

Juni 2009
erscheint
am 01.06.2009

AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 10, Nr. 6

mit den Ortsteilen
Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf,
Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



Entscheidungsträger der Gemeinde Lichtenau 2004 - 2009



Öffentliche Bekanntmachung

Unsere Gemeinde Lichtenau – Die Legislaturperiode 2004 – 2009 Herzlichen Dank allen Gemeinde- und Ortschaftsräten

Bild Titelseite

1. Reihe v.l.n.r.: Stephan Lazarides, Dr. Michael Pollok, Gert Eidam
2. Reihe v.l.n.r.: Christa Boldt, Claudia Thümer, Heidi Ranft
3. Reihe v.l.n.r.: Gert Barthel, Horst Esche, Martin Graf
4. Reihe v.l.n.r.: Thomas Böhland, Olaf Grimmer, Dr. René Kahnt
5. Reihe v.l.n.r.: Eberhard Forchheim, Heiner Fischer, Manfred Mehner
6. Reihe v.l.n.r.: Klaus Gränitz, Bruno Morawietz, Günter Hermann, Lutz Meyner, Matthias Thum

leider nicht im Bild:

Dr. Wilfried Müller, Frank Köhler, Jens Scheunert, Matthias Uhlig, Rainer Bonitz, Ute Günther, Ralf Proksch

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates und der Ortschaftsräte,

für die 5-jährige sehr gute Zusammenarbeit mit mir als Bürgermeister und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeindeverwaltung danke ich Ihnen sehr herzlich. In dieser kurzen, aktiven und bewegten Zeit wurden bedeutende Entscheidungen getroffen und damit wichtige Weichen für eine gute Zukunft unserer Gemeinde Lichtenau gestellt. Wesentliche Investitionen wurden vorbereitet, um- und durchgesetzt. Allen Entscheidungsträgern bin ich für ihre konstruktiven und kritischen, aber immer parteiübergreifenden Beratungen und Entscheidungen, sehr dankbar. Die Sache – das Wohl unserer Gemeinde, das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger, das Wohl unserer Kinder in all unseren Ortschaften und Ortsteilen – stand immer im Mittelpunkt!

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates war am 06.09.2004 – die letzte Sitzung dieses Gemeinderates findet am 02.06.2009 statt. In **69 Gemeinderatssitzungen** wurden mehr als **700 Beschlüsse** gefasst. Sie als Mitglieder der Räte haben die gute kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung maßgeblich beeinflusst, weitergeführt und vorangetrieben. Diese gemeinsame erfolgreiche Arbeit hat unser Selbstbewusstsein und unsere Zuversicht gestärkt. Einige Aufgaben waren auch schwierig, die Wege zu den Zielen oft steinig. Die ausgezeichneten Bilanzen und Erfolge sind das Ergebnis Ihres Engagements, Ihrer Arbeit und Ihrer Leistungen. Darauf können Sie, sehr verehrte Damen und Herren Ratsmitglieder sehr stolz und zufrieden sein.

Die **Einwohnerzahl** hat sich von 7990 (2004) auf 7806 (2008) verändert. Im Jahre 2005 hatten wir ein Einwohnermaximum von 8037. Erfreulich ist, dass jährlich durchschnittlich 26 Ehen geschlossen wurden. Die Zahl der registrierten **Gewerbebetriebe** hat sich von 478 (2004) auf 604 (2008) erhöht. Durchschnittlich 150 Firmen erarbeiteten Gewinne, die versteuert werden. Im Zeitraum konnten wir insgesamt Gewerbesteuer in Höhe von 12,8 Mio. EUR einnehmen, obwohl der Hebesatz mit 330 v.H. deutlich unter dem sächsischen Landesdurchschnitt mit 375 v.H. liegt. Im gesamten Bilanzzeitraum wurden die Hebesätze konstant und damit für alle Steuerzahler berechenbar gehalten (Grundsteuer A : 270 v.H., Grundsteuer B 410 v.H., Gewerbesteuer 330 v.H.).

Der Gemeinderat hat wichtige **Bauleitplannungen** begonnen und überwiegend auch abgeschlossen. Dazu gehören die Bebauungspläne *Auerswalder Höhe III* (Wellpappetochter Display), *Auerswalder Höhe II* (ehem. Azethylenwerk), *Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau Sonnenlandpark* und der *Flächennutzungsplan*.

Viele Beratungen und Entscheidungen (z.B. die teilweise Kostenübernahme für die Beförderung unserer Mittelschüler) waren nötig, um das bedeutendste und wichtigste Vorhaben der Zukunft, die **Neue Mittelschule Lichtenau**, auf einen guten Weg zu bringen. Studien, Planungen, Grunderwerb, Fördermittelbeantragung und Bauantragstellungen sind erfolgt. Am 08.05.2009 erhielten wir zwei Förderbescheide – ein gewünschter, glücklicher und historischer Tag für unsere Gemeinde. Damit wird das Ziel realistisch, ab Herbst 2011 den Schulbetrieb im neuen Objekt zu starten.

Wichtige Entscheidungen waren auch der Beitritt zum Zweckverband **Chemnitzradweg**, der Beitritt zum ILE- Gebiet „**Sachsenkreuz+**“, die gemeinsame Bewerbung mit Frankenberg und Niederwiesa zur **Landesgartenschau**, die erstmalige Erarbeitung eines **Wappens für die Gemeinde Lichtenau**, **Hochwasserschutzstudien** für mehrere Dorfbäche, die erstmalige Erarbeitung eines **Brandschutzbedarfsplanes** und einer **Wasserwehrsatzung**, die finanzielle Begleitung von **Ganztagsangeboten** an unseren Schulen.

Die Legislaturperiode war zudem gekennzeichnet von vielen „runden“ Jubiläen unserer Einrichtungen, Vereine und Feuerwehren: 130 Jahre Grundschule Auerswalde (2007), 120 Jahre Grundschule Ottendorf (2008), 80 Jahre Sommerbad Garnsdorf (2009), 80 Jahre Mittelschule Auerswalde (2009), 120 Jahre Ortsfeuerwehr Auerswalde (2008), 115 Jahre Ortsfeuerwehr Krumbach (2007), 115 Jahre Ortsfeuerwehr Ottendorf (2006), 80 Jahre Ortsfeuerwehr Oberlichtenau (2005), 65 Jahre Ortsfeuerwehr Garnsdorf (2005),

120 Jahre ATV Garnsdorf und Umgebung e.V. (2008), 80 Jahre MSV 1928 Ottendorf e.V. (2008), 85 Jahre SV Wacker 22 Auerswalde (2007), 55 Jahre SG 53 Niederlichtenau e.V. (2008), 100 Jahre Kaninchenzüchter- und Kleingartenverein S 12 Auerswalde e.V.

Die **Ortschaftsräte** mit ihren Ortsvorstehern Stephan Lazarides, Jens Scheunert und Gert Eidam haben es sehr gut verstanden, die verfügbaren finanziellen Mittel wirksam für die **Förderung der ehrenamtlichen Arbeit in unseren Vereinen** sowie für die organisatorische und inhaltliche Gestaltung der traditionellen und beliebten Dorffeste einzusetzen. Im Zeitraum 2004 – 2009 wurden von den Ortschaftsräten über 30 Vereine mit insgesamt fast 70.000 EUR Zuwendungen unterstützt. Darüber hinaus war für unsere Vereine und Kirchen die Nutzung unserer Dorfgemeinschaftshäuser und Sportstätten kostenlos. Die Dorfgemeinschaften konnten damit weiter gefestigt werden.

In der kommenden **Legislaturperiode 2009 bis 2014** erwarten die Organe der Gemeinde interessante und anspruchsvolle Aufgaben, wie ab 2011 die Einführung der doppelten Haushaltsführung, die Schaffung eines wirksamen Schutzes vor Verkehrslärm über Lärmaktionsplanung, die Umsetzung der Kleinkläranlagenverordnung bis 2015, die DSL-Erschließung, der eigene Straßenbau und die Begleitung von großen Straßenbaumaßnahmen (S 200 – Ottendorf, S 204 – Auerswalde und Oberlichtenau, K 8250 – Ottendorf, Krumbach, Garnsdorf). Dazu kommt der sicherheitstechnische Ausbau unserer Grundschulen in Auerswalde und Niederlichtenau sowie das neue Feuerwehrgerätehaus in Garnsdorf. Der Ausbau und Modernisierung unserer sieben kommunalen Kindereinrichtungen kann im kommenden Jahr im Wesentlichen zum Abschluss gebracht werden.

Als Bürger unserer Gemeinde und Bürgermeister wünsche ich mir sehr, dass unsere Bürgerschaft am 07. Juni 2009 wieder einen so engagierten, kreativen und konstruktiven Gemeinderat wählen wird. Allen Beteiligten wird dann diese verantwortungsvolle Arbeit zur Entwicklung unserer Gemeinde sicher auch viel Freude machen. Unsere Hauptsatzung sieht nun keine Ortschaftsräte mehr vor. Wichtige Aufgaben zur Förderung von Heimat, Kultur, Brauchtum und Vereinen werden dann vom Gemeinderat und seinen Ausschüssen wahrgenommen. Danken möchte ich auch meinen Stellvertretern Gert Eidam und Martin Graf für Ihre Unterstützung und Loyalität.

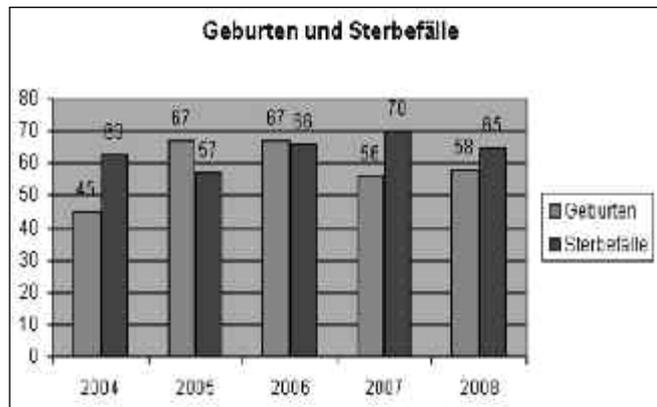
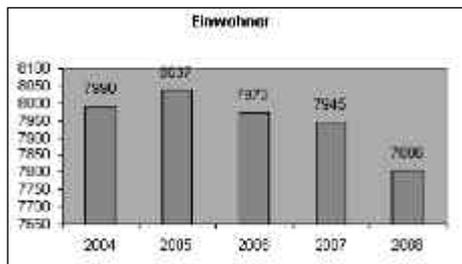
Herzlichen Dank und alles Gute für Ihre persönliche Zukunft und die unserer Gemeinde!

Ihr Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Streiflichter aus den Jahren 2004 bis 2009

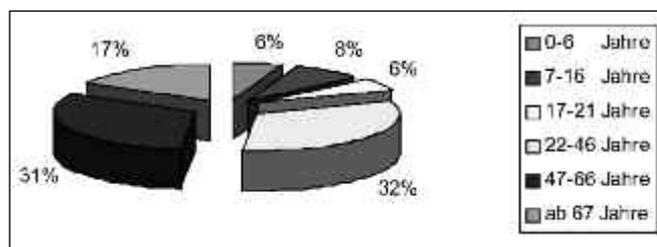
1. Bevölkerungsentwicklung 2004 – 2008

Jahr	Einw. ges.
2004	7990
2005	8037
2006	7973
2007	7945
2008	7806



Altersstruktur unserer Einwohner am 31.12.2008

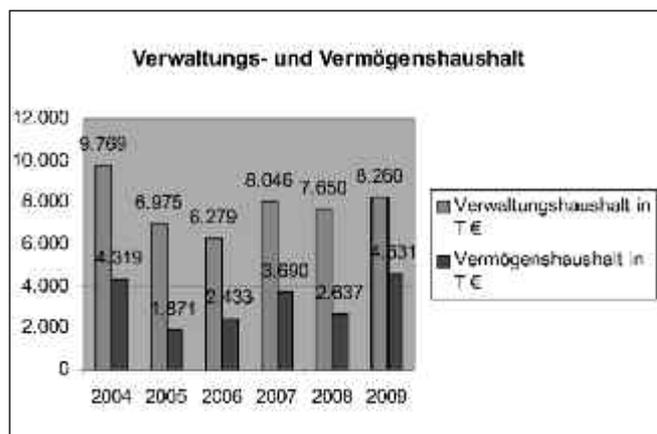
Alter	Anzahl	Anteil in %
0 – 6 Jahre	440	6
7 – 16 Jahre	598	8
17 – 21 Jahre	454	6
22 – 46 Jahre	2.545	33
47 – 66 Jahre	2.478	32
ab 67 Jahre	1.291	17
gesamt	7.806	100



2. Haushaltsentwicklung

2.1. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

2004 – 2007 Rechenergebnis, 2008 – 2009 Planansatz

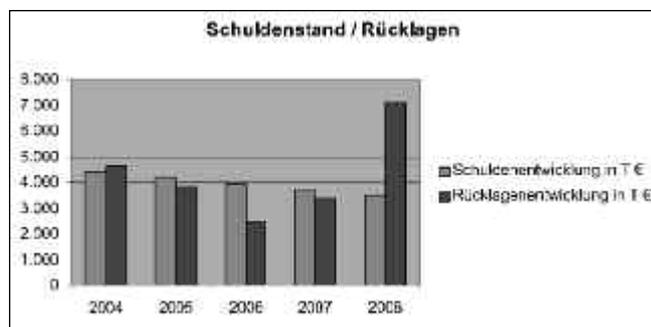


Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Verwaltungshaushalt in T EUR	9.769	6.975	6.279	8.046	7.650	8.260
Vermögenshaushalt in T EUR	4.319	1.871	2.433	3.690	2.637	4.631

2.2. Entwicklung der Schulden und Rücklagen

2004 – 2007 Rechenergebnis, 2008 vorläufiges Ergebnis

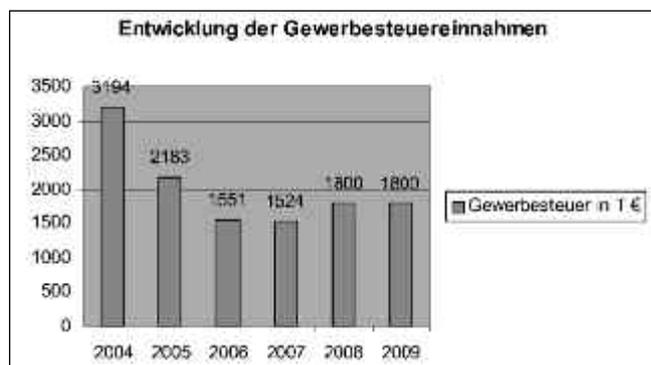
Jahr	2004	2005	2006	2007	2008
Schuldenerwicklung in T EUR	4.422	4.201	3.964	3.741	3.474
Rücklagenentwicklung in T EUR	4.665	3.866	2.468	3.395	7.130
Hebesatz					
Gewerbesteuer	330	330	330	330	330
Grundsteuer A	270	270	270	270	270
Grundsteuer B	410	410	410	410	410



2.3. Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen

2004 – 2007 Rechenergebnis, 2008 – 2009 Planansatz

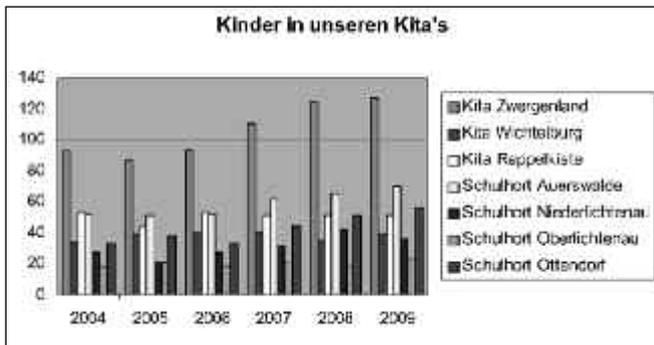
Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gewerbesteuer in T EUR	3194	2183	1551	1524	1800	1800



3. Kinder und Schüler

3.1. Auslastung unserer Kindertageseinrichtungen

betreute Kinder zum 01.04. in	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Kita Zwergenland	93	86	94	111	124	127
Kita Wichtelburg	34	39	41	40	35	39
Kita Rappelkiste	53	44	53	51	51	51
Schulhort Auerswalde	52	51	52	62	65	70
Schulhort Niederlichtenau	28	20	28	32	42	36
Schulhort Oberlichtenau	18	20	19	21	19	23
Schulhort Ottendorf	33	38	33	45	51	56
Summe	311	298	320	362	387	402



3.2. Entwicklung der Schülerzahlen

Jahr \ Schule	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009
Mittelschule Auerswalde	261	261	298	304	308
Grundschule Auerswalde	84	90	93	95	91
Grundschule Ottendorf	66	71	74	81	82
Grundschule Niederlichtenau	65	75	76	78	82
gesamt	476	497	541	558	563

4. Investitionstätigkeit

2004

- Neubau der Totenhalle Ottendorf, Lose 4, 8, 9, 10



- Umbau Zentrale Gemeindeverwaltung – Neues Rathaus Lose 2 – 9
- Straßenbeleuchtung Am Bahndamm, OT Ottendorf, 9 Leuchten
- Straßenbau Obere Siedlung Auerswalde, 1. BA, 350 m

2005

- Umbau Zentrale Gemeindeverwaltung – Neues Rathaus Lose 10 – 19, 24



- Straßenbeleuchtung Krumbacher Straße, OT Ottendorf 18 Leuchten
- Straßenbau Obere Siedlung Auerswalde, 2. BA, 428 m
- Straßenbau Bereich Auerswalder Hauptstraße 2, OT Auerswalde, 57 m

- Straßenbau Am Kirchberg, OT Auerswalde, 605 m
- Straßenbau Fabrikstraße, OT Krumbach, 1.400 m
- Straßenbeleuchtung Querweg, OT Oberlichtenau, 4 Leuchten
- Neubau Parkplatz am Sportplatz, OT Ottendorf, 12 Stellplätze

2006

- Straßenbeleuchtung, OT Ottendorf, Bahnbrücke bis Abzweig Röllingshainer Weg, 18 Leuchten
- Fußwegbau, OT Auerswalde, zum Schulberg (Denkmalsweg – Weg zur Kirche), 80 m
- Bauleistungen Grundschule und Hort Ottendorf, Lose 1 - 13
- Sanierung Kita Zwergenland Oberlichtenau, 1. BA u. 2. BA, Lose 1 – 9
- Neugestaltung Sportplatz Auerswalde – Rasenplatz mit Flutlichtanlage



- Spielplatz Oberauerswalde – Grundstückserwerb
- Deckensanierung Ortsverbindungsstraße Biensdorf – Merzdorf, 2. BA, 789 m
- Schulhort Auerswalde – Sanierung Sanitärräume Lose 1 – 6
- Straßenbau Obere Siedlung, OT Auerswalde, 3. BA, An der Autobahn zw. W.-Rathenau u. Rosa-Luxemburg-Straße, 208 m
- Kita Wichtelburg, OT Garnsdorf, 2. Rettungsweg, Lose 1 – 9

2007

- Mittelschule Auerswalde – Errichtung von Raummodulen
- Kita Zwergenland Oberlichtenau – Ausbau ehemaliger Speiseraum zum Mehrzweckraum
- Neue Mittelschule Lichtenau – Auswahl Planungsbüro, Beantragung von Fördermitteln
- Abriss Erbgericht, OT Auerswalde
- Brückenbau An der Feuerwache, OT Ottendorf



- Sanierung WC-Anlage Festplatz, OT Auerswalde
- Sanierung Kita Oberlichtenau, Lose 10, 11, 12, 13
- Sanierung Kita Garnsdorf – Erfüllung von Sicherheitsvorschriften, Lose 1, 2, 3, 4, 5, 6
- Schulgebäude Ottendorf – Außenrenovierung, Lose 1, 2
- Errichtung neuer Computerkabine in der Mittelschule Auerswalde

2008

- Kita Wichtelburg, OT Garnsdorf – Erneuerung Stützmauer mit Fußweg
- Errichtung eines Spielplatzes in Oberauerswalde 1. BA



Grundschule
Ottendorf

- Straßenbau Obere Siedlung Auerswalde, 4. + 5. BA, 354,5 m
- Ersatzneubau Stützwand Dorfbach – Hohe Straße, OT Ottendorf



Neue Stützwand Ottendorf
Hohe Straße



Kita Wichtelburg Garnsdorf
Neue Stützmauer und Fußweg

- Erneuerung Straßenbeleuchtung S 204, OD Oberlichtenau, 1. BA, 7 Leuchten
- Deckensanierung Ziegeleistraße 1. BA, 500 m
- Straßenbeleuchtung, Thomas-Müntzer-Straße, OT Niederlichtenau, 9 Leuchten
- Kita Oberlichtenau – Raumgewinnung durch Ausbau 2. OG



Kita Wichtelburg
Garnsdorf



Kita Zwergenland
Oberlichtenau

2009

- Konjunkturprogramm II – Erarbeitung, Beschluss und Beantragung von 4 Maßnahmen, 2 Reservemaßnahmen und 2 Ergänzungsmaßnahmen
- Straßenbau, Obere Siedlung Auerswalde, 6. BA, 219 m
- Deckensanierung, Ziegeleistraße, 2. BA, 430 m

aufgestellt im April 2009 von **Carola Fuchs**,
Hauptamtsleiterin



Ortsübliche Bekanntmachung

Zum **50. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen

liebe Frau Helga Müller und lieber Herr Dieter Müller
aus dem Ortsteil Ottendorf unserer Gemeinde Lichtenau

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

Die Mitglieder des Gemeinderates und der Ortschaftsräte,
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und
Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Beschlüsse des Technischen Ausschusses und des Gemeinderates

Beschluss des Technischen Ausschusses aus seiner öffentlichen Sitzung vom 20.04.2009

B 2009-28

Der Technische Ausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat: eine Lärmaktionsplanung entsprechend der EG – Umgebungslärmrichtlinie nach Auswertung des vorliegenden Ergebnisses der Lärmkartierung vom 12.09.2007 und der schriftlichen Anregungen von Bürgern aufzustellen.

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 04.05.2009

B 2009-29

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf der Grundlage des § 90 (1) SächsGemO den Verkauf des Flurstückes 219 a Gemarkung Auerwalde, bebaut mit dem ehemaligen Rathaus Auerwalde und anderen Baulichkeiten, an den Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen e.V. in 09126 Chemnitz zum Preis von 1,00 EUR unter Auflagen.

B 2009-30

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Projektstruktur und den Projektablaufplan der Neue Mittelschule Lichtenau (MSL):

1. Die vorgesehene Projektstruktur nach Anlage 1 und die Projektablaufpläne nach Anlage 2 und 3 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Projektstruktur nach Anlage 1 und der Projektablaufplan nach Anlage 3 werden bestätigt.
3. Die Anlagen 1 und 3 werden Bestandteil des Beschlusses.
4. Der Bürgermeister wird ermächtigt die entsprechenden Planungsverträge abzuschließen.

B 2009-31

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Empfehlungen der Verwaltungsvorschrift zur Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachung im Vergaberecht (VwV Beschleunigung Vergabeverfahren) zu übernehmen.

B 2009-32

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend der EG-Umgebungslärmrichtlinie,

nach Auswertung des vorliegenden Ergebnisses der Lärmkartierung vom 12.09.2007 und der schriftlichen Anregungen von Bürgern einen Lärmaktionsplan aufzustellen.

B 2009-33

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 6.800 EUR in der Haushaltsstelle 1.9101.3100 zur Sicherung der Finanzierung des Bauvorhabens „Ausbau Ziegeleistraße, 2. BA“ in der Haushaltsstelle 1.6348.9500, zuzustimmen.

B 2009-34

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 30.500 EUR in der Haushaltsstelle 1.9101.3100 für das Bauvorhaben „Dachsanierung Schulhort Niederlichtenau“, HH-Stelle 1.2112.9400, zuzustimmen.

B 2009-35

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 23.800 EUR in der Haushaltsstelle 1.9101.3100 zur Begleichung des Umlagebescheides der „Straßenentwässerungsanteile Obere Siedlung Auerwalde“, HH-Stelle 1.6334.9830, zuzustimmen.

B 2009-36

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer Mittelumnutzung in Höhe von 6.000 EUR in der Haushaltsstelle 0.6300.5100 zur Sicherung der Finanzierung der „Unterhaltungskosten Straßenbeleuchtung“, HH-Stelle 0.6700.5100, zuzustimmen.

B 2009-37

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt einstimmig die Vergabe von Bauleistungen Maßnahmen zum vorbeugenden baulichen Brandschutz/Erfüllung von Sicherheitsvorschriften im Schulhort Auerwalde, Am Kirchberg 4, Los 1: Abbruch- und Baumeisterarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter: Bau Schulze GmbH
Am Bahnhof 21, in 09244 Lichtenau für eine Bruttosumme in Höhe von 44.450,34 EUR zu vergeben.

B 2009-38

Der Gemeinderat Lichtenau bevollmächtigt einstimmig den Bürgermeister, Herrn Dr. Pollok, die Vergabe von Bauleistungen für folgende kommunale Bauvorhaben und den Bauvertrag nach Prüfung und Wertung der Angebote zu unterzeichnen:

1. Umgestaltung des Schul- und Pausenhofes in der Grundschule Niederlichtenau
2. Ausbau Obere Siedlung Auerwalde, 6. BA TS August-Bebel-Straße und TS R.-Breitscheid-Straße
3. flächendeckende Instandsetzung Ziegeleistraße 2. BA (UA3 – 4)

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte in der Sitzung am 02.06.2009 in geeigneter Weise über die Submissionsergebnisse und die Firmen, die den Zuschlag erhalten haben.

B 2009-39

Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt, die Flurstücke 266/18 Gemarkung Garnsdorf, Flurstück 447/3 Gemarkung Merzdorf und eine Teilfläche vom Flurstück 182 Gemarkung Garnsdorf an den Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/ Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland in 09661 Hainichen (ZWA MEV) zu verkaufen und für das Flurstück 149/2 Gemarkung Ottendorf die Vermögenszuordnung an den ZWA MEV zu beantragen.

B 2009-40

Der Bürgermeister wird mit einer Gegenstimme ermächtigt, das Grundstück Flurstück Nr. 122/21 Gemarkung Krumbach mit 1.185 m² Garten- und Erholungsland, angrenzend an das Hausgrundstück Fabrikstraße 8, an den Pächter gemäß Wertermittlung zu verkaufen. Alle anfallenden Nebenkosten wie Notar, Grunderwerbssteuer usw. trägt der Erwerber.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister



Informationen aus den Ämtern

Bauamt

Ausbau der Infrastruktur Obere Siedlung Auerwalde – 6. Bauabschnitt

Nachdem die Abstimmungen mit dem Trinkwasserversorger RZV Lugau-Glauchau und dem abwasserbeseitigungspflichtigen Zweckverband ZWA Hainichen abgeschlossen sind, informieren wir hiermit, dass im Zeitraum vom 08.06.2009 bis maximal 25.09.2009 der 6. Bauabschnitt realisiert werden soll.

Folgende Straßenbereiche sind betroffen:

„August-Bebel-Straße“ von „Karl-Hartig-Straße“ bis „Karl-Marx-Straße“ – **Baulänge 145 m Straße**, 142 m Trinkwasserleitung und 46 m Regenwasserkanal.

„Rudolf-Breitscheid-Straße“ von „Karl-Hartig-Straße“ bis „An der Autobahn“ – **Baulänge 42 m Straße**, 42 m Trinkwasserleitung.

Die Fahrbahn soll eine Breite von 4 m erhalten. An der Hochseite wird ein 50 cm breites Bankett angefügt. An der Tiefseite entstehen überfahrbare Rundborde zur Wasserführung. Die entstehenden Kosten werden nach dem „Vorteilsausgleichsverfahren“ auf die Beteiligten RZV, ZWA und Gemeinde aufgeschlüsselt.

Die Baumaßnahme wird von unserem in der Obere Siedlung bewährten und bekannten Ingenieurbüro Melioplan Chemnitz GmbH koordiniert.

Wir bitten die Anlieger um Verständnis für baubedingte Belästigungen und Verkehrseinschränkungen. Der Anliegerverkehr soll bis auf wenige Ausnahmen, die vorher angekündigt und abgestimmt werden, gesichert sein.

gez. Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen Juni 2009

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde Obere Siedlung Auerswalde 6. BA August-Bebel-Str. zw. K.-Hartig-Str. bis Karl-Marx-Str. und Ausbau R.-Breitscheid-Str. zw. K.-Hartig-Str. bis An d. Autobahn	08.06. – 25.09.2009	Vollsperrung Anlieger bis Baustelle frei	Trinkwasser/Abwasserbau sowie Straßenbau
Lichtenauer Weg zw. H-Nr. 20 – 26 C	bis 12.06.2009	kurzzeitige Vollsperrungen	Verlegung v. Kabeln, Stellen von Masten/Trafostation
OT Niederlichtenau/Merzdorf Ziegeleistraße	08.06. – 17.07.2009	Vollsperrung	Straßenbau
OT Krumbach Fußgängerbrücke zw. Hohe Straße und Krumbacher Str.	ab sofort	Vollsperrung	Brückenschäden straßenseitiges Widerlager

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Vollsperrung der Fußgängerbrücke Krumbacher Straße/Hohe Straße Ersatzneubau der Brücke Auerswalder Hauptstraße 115/117

Vollsperrung der Fußgängerbrücke Krumbacher Straße/Hohe Straße

Nach Begutachtung der Fußgängerbrücke im Februar 2009 musste auf Grund von Brückenschäden aus Sicherheitsgründen die Brücke für den Verkehr im April 2009 vorübergehend gesperrt werden.

Nähere Untersuchungen durch Fachbüros bestätigten unser rasches Handeln zur Gefahrenabwehr und Vermeidung weiterer Sicherheitsrisiken für Bürger und dem Gemeinwohl aller.

Auszug aus der Inaugenscheinnahme durch Büro: „Die Resttragfähigkeit der Brücke muß mit 0 bewertet werden. Insbesondere das straßenseitige Widerlager ist in Auflösung begriffen und praktisch nicht mehr vorhanden.“

Aus diesem Grund bleibt die Brücke auch weiterhin für den Fußgängerverkehr voll gesperrt.

Zur Zeit erfolgt durch ein beauftragtes Planungsbüro eine umfangreiche Zustandsanalyse mit dem Ziel Vorstellung eines Ergebnisses zur weiteren Vorgehensweise für die Behebung des Mangels.

Wir bitten unsere Bürger dafür um Verständnis und als Fußgänger die etwas umfangreiche Variante der Erreichbarkeit zwischen beiden Straßen über die Anbindung der Mittweidaer Straße (S 200) zu nutzen.

Ersatzneubau der Brücke Auerswalder Hauptstraße 115/117

Ein ähnlich vergleichbarer Zustand wird im OT Auerswalde ab Juni 2009 wieder instand-

gesetzt. Nach Vorlage der Baugenehmigung durch die Baufachbehörde kann nach Ausschreibung und Sicherung der Finanzierung mit dem Ersatzneubau begonnen werden.

In diesem Fall handelt es sich um eine kommunale Brücke, welche den Anliegerverkehr für die Bauzeit durch Vollsperrung (29.06.2009 – 30.09.2009) und in Abstimmung mit Anliegern die Begehrbarkeit beeinträchtigt. In diesem Fall entsteht eine provisorische Fußgängerbehelfsbrücke (Steg), da keine andere Verbindung für Hinterliegergrundstücke vorhanden ist.

Wir bitten auch hier unsere Bürger für Verständnis.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Hauptamt

Das Wappen der Gemeinde Lichtenau

Der Gemeinderat hat sich in seinen letzten Sitzungen mehrmals mit der Erstellung eines Wappens für die Großgemeinde Lichtenau beschäftigt.

Die seit 1999 bestehende Großgemeinde Lichtenau war noch nie im Besitz eines Wappens. Gemeinsam mit der ortsansässigen Künstlerin Frau Martina Schubert wurde aus vielen Entwürfen unter Beteiligung des Sächsischen Staatsarchivs Dresden und des Landratsamtes Mittelsachsen das neue Gemeindewappen entwickelt.

In diesem Gemeindewappen sind die beiden das Gemeindegebiet umfließenden Flüsse Chemnitz und die Zschopau als horizontale blaue Wellenbalken dargestellt. Die Eiche symbolisiert als starker Baum die gute Entwicklung der Gemeinde. Das Zahnrad in der unteren Mitte des Wappens steht für aufstrebendes Handwerk und Gewerbe. Die ländliche geprägte Struktur des Ortes und die Agrarbetriebe werden durch die gelbe



Hintergrundfarbe dargestellt. Die Gemeinde Lichtenau besteht aus insgesamt acht Ortsteilen. Diese Zahl acht findet sich in den acht

Zähnen des Zahnrades und in den acht großen Ästen der Eiche wieder.

Mit diesem neuen Wappen soll der Willen ausgedrückt werden, weiterhin die ländlich geprägte Struktur und die Ortsteile zu erhalten, sich aber auch gleichzeitig als starke und unabhängige Gemeinde zu entwickeln.

Das neue Gemeindewappen wird nun wie folgt beschrieben:

„In Gold mit grünem Schildbaldach zwei erniedrigte durchgehende blaue Wellenbalken begleitet oben von einer grünen Eiche und unten von einem roten Zahnrad“

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Einsätze der Ortsfeuerwehren im Monat April:

- 05.04.2009, 00.40 Uhr
FF Ottendorf
Fehlalarm durch Brandmeldeanlage
- 05.04.2009, 04.41 Uhr
FF Ottendorf
Fehlalarm durch Brandmeldeanlage
- 23.04.2009, 17.53 Uhr
FF Oberlichtenau, Bus-Brand
- 25.04.2009, 16.30 Uhr
FF Auerswalde
Brand eines Misthaufens

gez.: **Ch. Hübschmann**,
Gemeindewehrleiter

Aus der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 20.04.2009

Die von einem Ingenieurbüro durchgeführten **Untersuchungen zum Hochwasserschutz für den „Ottendorfer Bach“** wurden vorgestellt.

Das Einzugsgebiet dieses Gewässers beträgt ca. 12 km². Es fließt durch die Ortsteile Ottendorf und Krumbach und mündet in die Zschopau. Der Bach hat eine Länge von ca. 6 km. Er wird von 35 Brücken unterschiedlicher Nutzungs-, Bau- und Eigentumsart überspannt. Die Durchlassfähigkeit der Brückenbauwerke und hochwassergefährdeter Grundstücke wurden betrachtet.

Problematisch sind Querschnittsverengungen durch Baumwurzeln und gewisse „Kanalisierungen“. Die Gewässerrandstreifen sind von jeglichen abschwemmbar Ablagerungen (Baustoffe, Holz, Grünschnitt, Abfälle u.a.) grundsätzlich frei zu halten.

Hierzu sind die betroffenen Grundstücksbesitzer verstärkt zu sensibilisieren. Beidseitig des Baches sind die Uferstrandstreifen 5 m (innerhalb der Ortschaft) und 10 m (außerhalb der Ortschaft) frei zu halten. Die Untere Wasserbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen kann zur Durchsetzung Bußgelder verhängen. Von dem im Zusammenhang mit der Verlegung der Staatsstraße S 200 vorgesehenen Regenrückhaltebecken wird eine deutliche Entspannung der Hochwassergefahr im Starkregenfall erwartet.

Sämtliche Brückenbauwerke sind für ein HQ 25 (Hochwasserereignis mit statistischer Häufigkeit aller 25 Jahre) tauglich. Es wurden einige konkrete Untersuchungsschwerpunkte für technische Eingriffe definiert.

Der Vorentwurf für das **Straßenbauprojekt der Staatsstraße S 204 in der Ortslage Oberlichtenau** wurde vorgestellt (vgl. dazu Amtsblatt 05/2009, Seite 6).

Sollte es nicht gelingen, über Bauerlaubnisklärungen zum Baurecht zu kommen, wird das Projekt längerfristig im „Schränk“ verschwinden. Die finanziellen Mittel des Frei-

staates für den Straßenausbau sind relativ gering und werden damit auf Schwerpunktvorhaben mit Baurecht konzentriert. Der trotz vorhandenem Baurecht noch nicht realisierte 2. BA der S 204 – Auerswalde (von Einmündung Chemnitzer Landstraße bis Elektro-Harß) zeigt die Problematik. Durch die aktuelle Finanz- und Wirtschaftslage dürfte sich die Situation kurzfristig nicht entspannen.

Der Bürgermeister informierte, dass die Frist zur Einreichung von Stellungnahmen und Anregungen zum **Flächennutzungsplan (FNP) – Entwurf** am 10.03.2009 abließ. Viele Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Träger öffentlicher Belange haben sich in den Planungsprozess eingebracht. Das beauftragte Planungsbüro hat bereits eine Grobauswertung durchgeführt.

Ausgangspunkt für den Bedarf an Wohnbau- und Gewerbeflächen ist die Prognose einer realistischen Bevölkerungsentwicklung. Das die Bevölkerungszahl zurückgehen wird ist unumstritten. Der Rückgang ist in den Regionen sehr unterschiedlich und deshalb nicht in einem Durchschnittswert zu verallgemeinern.

Der errechnete **Wohnflächenbedarf** soll relativ proportional in allen Ortsteilen vorzugsweise durch Lückenschlüsse ohne aufwendige Infrastrukturkosten gedeckt werden.

Für die **Gewerbeflächenentwicklung** zeichnet sich ein Kompromiss ab, in dem die Interessen der Landwirtschaft mit denen der Wirtschaft ausgeglichen werden sollen. Grundsätzlich soll die Gewerbeflächenengewinnung nur bei tatsächlichem konkreten Bedarf (keine Angebotsplanung) und angrenzend an bestehende Gewerbegebiete (Erweiterungen) erfolgen. Da im Oli-Park weitere Entwicklungen von Handelsflächen mit innerstadtrelevanten Sortimenten aus Raum- und landesplanerischer Sicht unzulässig sind, sollen nach den Vorstellungen der neuen Eigentümer die wenigen vorhandenen Rest-

flächen in Richtung Autohof entwickelt werden. Der Bedarf dafür ist steigend, die Lage zur Autobahn optimal.

Eine wichtige Aufgabe des FNP ist auch die Ausweisung von **Waldmehrfachflächen**, um den Waldanteil und damit die „grüne Lunge“ zu stärken.

Mit den Stellungnahmen werden sich die neu zu wählenden Gemeindeorgane Technischer Ausschuss, Gemeinderat und Bürgermeister ab Ende 2009 befassen. Der FNP ist aller 10 Jahre einer Überprüfung zu unterziehen, aus der u. U. Änderungen resultieren.

Erwartungsgemäß hatte der TOP **Schutz vor Verkehrslärm/Lärmaktionsplanung** viele betroffene Bürgerinnen und Bürger insbesondere aus den OT Auerswalde, Oberlichtenau, Niederlichtenau und Merzdorf in die Sitzung gelockt. Die Diskussion zeigte die Schwierigkeiten, geeignete Wege zu wirksamen Lösungen zu finden. Viele Verantwortungs-, Zuständigkeits-, Rechts- und Finanzfragen sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch unbeantwortet. Der Technische Ausschuss fasste einstimmig den erwarteten Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat zur **Aufstellung eines Lärmaktionsplanes**. Die Abwicklung erfolgt ähnlich wie bei einem B-Planverfahren.

In der Fragestunde wurde klargestellt, dass für die beiden weiteren Bauabschnitte des neuen Spielplatzes in Oberauerswalde wieder eine Baugenehmigung erforderlich ist. Die entsprechenden Unterlagen werden gegenwärtig erarbeitet.

Der Ausbau des 2. BA der Merzdorfer Straße OT Niederlichtenau wird in der Plandiskussion für das Haushaltsjahr 2010, die im Sommer 2009 beginnt, behandelt. Der neue Gemeinderat entscheidet verbindlich in dieser Angelegenheit.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister
18.05.2009

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 04.05.2009

Der Bürgermeister informierte, dass das **Wappen der Gemeinde Lichtenau** mit Bescheid der Rechtsaufsicht vom 06.04.2009 genehmigt wurde. Siehe auch Seite 7. Der neue **Spielplatz in Oberauerswalde – Lichtenauer Weg** soll in zwei weiteren Bauabschnitten weiterentwickelt werden. Dazu ist wiederum eine Baugenehmigung zu beantragen. Für die beiden möglichen **Ergänzungsmaßnahmen** aus dem **Konjunkturpaket II**, 2. BA Schulsporthalle Niederlichtenau und 2. BA Zwergerland Oberlichtenau (Erneuerung Heizkesselanlage) liegen zustimmende gemeindegewirtschaftliche Stellungnahmen vor. Beide Maßnahmen sind energetische Sanierungen und werden den Heizungsbedarf senken. Für den möglichen **Ausbau der S 204** in der Ortslage Oberlichtenau (Obere Hauptstraße und Auerswalder Straße) liegt bekanntlich der **Feststellungsentwurf** des Straßenbauamtes Chemnitz vor. Der Einbruch eines überalterten Regenwasserkanals beweist den Erneuerungsbedarf. Der Schaden konnte in wenigen Tagen behoben werden. Während dieser Zeit wurde der PKW-Verkehr über die „Waldstraße“ und den „Weg zum Sportplatz“, der LKW-Verkehr über die Ortslage Ottendorf umgeleitet.

Der in der Freien Presse angekündigte Baubeginn 2010 setzt zwingend das Baurecht und danach das Haushaltsrecht voraus. Nach gegenwärtigen Arbeits- und Erfahrungsstand erscheint dem Bürgermeister dieser Ansatz zu optimistisch und damit nicht realistisch. Der **6. Bauabschnitt zur Infrastrukturerneuerung** in der **Oberen Siedlung Auerswalde** soll im Zeitraum 08.06. bis 25.09.2009 realisiert werden. (vgl. Seite 6)

Im ersten Tagesordnungspunkt stellten Vertreter des Landesverbandes landeskirchlicher Gemeinschaft Sachsen e.V. die **Konzeption zur Nutzung des Gebäudekomplexes (ehemaliges) Rathaus Auerswalde** vor. Geplant ist die Schaffung einer Einrichtung zur Kinder- und Jugendhilfe. Damit könnte die Arbeit vom „Haus Kontakt“ verlegt und ausgebaut werden. Der Bedarf ist so gewachsen, dass das „Haus Kontakt“ seine Auslastungsgrenzen erreicht hat. Die praktizierte offene Jugendarbeit garantiert den Zugang für Besucher unabhängig irgendeiner Konfession. Im Objekt sind offene Treffs für Personen **aller Altersgruppen** zu vielfältigen Themen möglich. Auch die Kooperation und Erschließung von Synergi-

en mit Grundschule, Hort und Kindergarten wird damit begünstigt. Beratungen zu Suchtproblemen, für Familien, jungen Eltern u.v.m. können besser wirksam organisiert werden. In der Diskussion wurde die Konzeption hinterfragt und festgestellt, dass mit (Nach)-Nutzung der Gebäude der Verfall gestoppt, das Ortsteilzentrum Auerswalde bereichert und gestärkt und die wichtige Jugendarbeit in bewährte Hände gegeben werden könnte. Der Gemeinderat beschloss deshalb die Immobilie für einen symbolischen Preis und mit entsprechenden Auflagen (u.a. Zweckbindung) an den Antragsteller zu veräußern. Ziel des Trägers ist es, die erforderlichen Konzepte und Förderanträge bis 30.11.2009 zu erarbeiten.

Zur Information zum Arbeitsstand für das Vorhaben **„Neue Mittelschule Lichtenau“** war ein eigener Punkt gewidmet. Im Zeitraum 06.04. bis 04.05.2009 gab es viele Abstimmungen mit den Planungsbüros, der SAB und dem SBAC. Die Baugenehmigungsanträge wurden am 28.04.2009 im Landratsamt Mittelsachsen eingereicht. Es gibt mehrere Anzeichen, dass die Antragsbehandlung in eine „heiße Phase“ gekom-

men ist und u.U. schon im Mai 2009 Ergebnisse in „belastbarer“ Bescheidform vorliegen könnten. In einem weiteren TOP beschloss der Gemeinderat **Projektstruktur und Projektablaufplan**. Danach wird an dem ehrgeizigen Ziel festgehalten, die „Neue Mittelschule Lichtenau“ mit dem **Schuljahr 2011/2012** in Betrieb zu nehmen.

Der Gemeindegemeinde übernimmt die Empfehlungen zur Übernahme der Verwaltungsvorschrift **zur Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachung in Vergaberecht** (vgl. dazu Seite 9)

Breiten Raum nahm das Thema **Lärm-schutz/Lärmkartierung/Lärmaktionsplan- und Lärm-minderung** ein. Bürgerinnen und Bürger vorwiegend aus den Ortsteilen, die vom Autobahnlärm betroffen sind, folgten den Beratungen und brachten sich mit Wortmeldungen ein und schilderten ihre Probleme und Erwartungen. Die Rechts-, Zuständigkeits- und Finanzierungslage ist gegenwärtig noch mit vielen Unklarheiten belastet. „Schnelle“ Lösungen sind deshalb kaum zu erwarten. Der Gemeinderat folgte einstimmig der Empfehlung des TA und beschloss einen **Lärmaktionsplan** zu ent-

wickeln. Lösungsmöglichkeiten werden gesucht, verglichen und sollen zur Umsetzung durch die „Lärmverursacher“ eingefordert werden. Aus Sicht des Bürgermeisters ist nur ein Zusammenwirken mehrerer Kommunen in vergleichbaren Situationen zielführend.

Die Kämmerin informierte mit der Vorlage zum **vorläufigen Jahresabschluss des HH-Jahres 2008**. Danach konnten 2008 außerplanmäßig, d.h. zusätzlich ca. 3,7 Mio EUR Rücklagenzuführung erwirtschaftet werden. Die Rücklage ist das „Sparbuch der Gemeinde“ oder der „Speck für schlechte Zeiten“. Zum Ende des Jahres 2008 lag der Kostendruck des „Sparbuches“ bei ca. 7,1 Mio EUR. Wie lange der „Speck“ reicht, hängt vom weiteren Verlauf der Wirtschaftskrise und den gemeindlichen Investitionsprojekten ab. In jedem Fall ist Vorsicht geboten. Hauptursachen für diese positive Entwicklung sind höhere Gewerbesteuerzahlungen unserer Wirtschaft, dass der Bau der Mittelschule Lichtenau wegen fehlender Förderungen noch nicht begonnen werden konnte und auch in anderen Bereichen eine sparsame Bewirtschaftung der Finanzmittel durchgesetzt wurde.

In weiteren Tagesordnungspunkten entschied der Gemeinderat zu Rücklagenentnahmen, um Mehrkosten zu decken und um neue zusätzliche Investitionen zu ermöglichen. Diese werden z.B. für den Straßenbau der Ziegeleistraße, die Dacherneuerung im Hort Niederlichtenau und zur Begleichung von Straßenentwässerungskostenanteilen an den ZWA Hainichen benötigt. Für erforderliche Investitionen an Straßenbeleuchtungen werden Mittel aus dem allgemeinen Straßenbau- und Reparaturfond eingesetzt.

Für die sicherheitstechnische Ertüchtigung des Hortes Auerswalde sind mehrere Lose/Gewerke zu binden. Der Zuschlag für das Los 1 Abbruch- und Baumeisterarbeiten ging an die ortsansässige Fa. Bau Schulze GmbH Lichtenau – Ottendorf.

Unserer abwasserbeseitigungspflichtigen **Körperschaft ZWA Mittleres Erzgebirgs-vorland Hainichen** wurden mit Beschluss **Grundstücke** überlassen bzw. verkauft, auf denen sich abwassertechnische Anlagen befinden, die vom ZWA betrieben werden und sein Eigentum sind.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister
19.05.2009

Aufruf an Baufirmen und Handwerksbetriebe!

1. Bewerbungen zur Teilnahme an beschränkten Ausschreibungen
2. Vereinfachung und Beschleunigung Vergabeverfahren

Die Gemeinde Lichtenau wird von dem von der Bundesregierung aufgelegten Konjunkturpaket 2009/2010 profitieren. In diesem Zusammenhang wurden die Vergabebedingungen für die Ausschreibungen der VOB/VOL ganz entscheidend vereinfacht.

Rechtsgrundlagen:

Das Sächsische Wirtschaftsministerium (SMWA) hat dazu Kriterien zu den vergaberechtlichen Vorschriften, insbesondere zur Gemeinsamen Verwaltungsvorschrift zur Beschleunigung von Investitionen, durch Vereinfachung im Vergaberecht vom 13.02.2009, veröffentlicht am 26.02.2009 im Sächsischen Amtsblatt Nr. 9 Seiten 415/416 beschlossen, sowie die Definition des Auftragswertes nach Sächsischer Vergabedurchführungsverordnung (Sächs VergabeDVO) wurde mit Erlass des SMWA vom 18.03.2009 neu festgelegt, d.h. der „Höchstwert“ und „Auftragswert“ in § 1 Abs. 2 SächsVergabeDVO ist nunmehr als Umfang der einzelnen zu vergebenden Leistung anzusehen.

Was bedeutet diese Regelung für die Gemeinde Lichtenau?

Die Gemeinde Lichtenau wird nach Gemeinderatsbeschluss B2009-31 vom 04.05.2009 bis zum 31.12.2010 mit einem Auftragswert ohne Umsatzsteuer Leistungen

für Dienst- und Lieferleistungen gemäß VOL:
– bei Freihändigen Vergaben und Beschränkten Ausschreibungen bis 100.000 EUR

für Bauleistungen gemäß VOB:

- bei Beschränkten Ausschreibungen bis 1.000.000 EUR
- bei Freihändigen Vergaben bis 100.000 EUR

vergeben.

Dies bedeutet, dass fast alle Bauvorhaben (nicht nur auf Konjunkturprogramm II bezogen) im beschränkten Ausschreibungsverfahren nach VOB/A je nach Los 3 – 8 Bau-firmen beteiligt und bei kleineren Bauleistungen bis 3 Angebote eingeholt werden. Die Bedingungen der VOB werden aber weiterhin wichtiger Bestandteil bleiben.

Sehr wichtig ist dabei die Vorauswahl guter, leistungsfähiger und erfahrener Firmen. Um vielen Firmen der Gemeinde und Region die Möglichkeit zu geben, an diesem Verfahren teilzunehmen, sollten die an einer Teilnahme interessierten Firmen eine kurze „Firmen-präsentation“ in der Gemeindeverwaltung/Bauverwaltung einreichen. Dieser Bewerbung sind die in der VOB/A § 8 Abs. 3 geforderten Nachweise beizufügen.

Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme am Wettbewerb bzw. eine Auftragsvergabe kann von dieser Bewerbung nicht abgeleitet werden. Die Bewerbungen dienen dazu, die interessierten Firmen zu erfassen und am Wettbewerb/Vergabeverfahren zu beteiligen.

Wir hoffen zum einen, den örtlichen und regionalen Firmen und Handwerkern besser Auftrags- und Arbeitsfelder bieten zu können, als das bisher bei öffentlichen Ausschreibungen möglich war und zum anderen, dass wir als Auftraggeber Gemeinde zu preiswerten und qualitativ hochwertigen Bau- und Lieferleistungen kommen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
19.05.2009

Mittelschule Auerswalde – Erstattung der Schülerbeförderungskosten

**Antragsfrist für das Schuljahr
2008/2009 bis 31.07.2009**

Liebe Eltern,

It. Beschluss des Gemeinderates vom 01.09.2008 werden die nachgewiesenen Aufwendungen zur Schülerbeförderung aufgrund der noch bis zum 31. Juli 2009 gültigen Satzung des ehemaligen Landkreises Mittweida (vergl. § 11 Schülerbeförderungssatzung) hälftig von der Gemeinde Lichtenau erstattet.

Das heißt, dass wie schon in den vergangenen Schuljahren, für alle Schüler, die innerhalb oder außerhalb der Gemeinde Lichtenau wohnen und die **Mittelschule Auerswalde** besuchen, die Elternanteile zur Schülerbeförderung hälftig auf Antrag zurückerstattet werden.

Dieser Antrag ist schriftlich mit der Angabe der Anschrift, der Bankverbindung und mit einem Nachweis des Einzahlbeleges bis zum **31. Juli 2009** bei der Gemeinde Lichtenau einzureichen. Für weitere Rückfragen steht Ihnen Frau Geisler unter der Tel.-Nr.: (037208) 80064 zur Verfügung.

Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

2. Berufsorientierungsforum für unsere Mittelschüler

Im November 2008 berieten Vertreter und Lehrer der Mittelschule Auerswalde, Vertreter von ausbildenden Firmen unserer Gemeinde und der Region, Vertreter der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates zu der Frage, wie es noch besser gelingen kann, die Absolventen unserer Schule frühzeitig für eine Ausbildung in einen regionalansässigen Betrieb zu interessieren und zu binden.

Die anwesenden Firmenvertreter signalisierten großes Interesse und ihre Bereitschaft, in geeigneter Weise mitzuwirken.

Deshalb fand am 21.04.2009 in der Mittelschule Auerswalde Haus A das 2. Berufsorientierungsforum statt.

Schüler, Eltern und Lehrer hatten die Möglichkeit, direkt mit den anwesenden Firmenvertretern und den Bundesarbeitsagenturen ins Gespräch zu kommen, die Ausbildungsangebote und deren Anforderungen zu hinterfragen, kurz, sich über die bestehenden Chancen zu informieren.

Herzlichen Dank auch allen Firmenvertretern für die aktive Teilnahme.

FOLGENDE FIRMEN NAHMEN TEIL:		
Firma/Verband	Homepage	Ausbildungsberufe
Arnold Elektronik GmbH	www.arnold-elektronik.de	Elektroniker für Geräte und Systeme Verfahrensmechaniker
Benseler Sachsen GmbH & Co. KG	www.benseler.de	Verfahrenstechniker/in
Container Vermietung u. Verkauf Menzl GmbH	www.menzl.de	Bürokaufmann/frau
Heim gGmbH f. med. Betreuung	www.heimggmbh	Altenpfleger, Freiw. soz. Jahr, Zivildienst
IMM pro agil GmbH	www.imm-gruppe.de	Elektroniker für Geräte und Systeme Sport-, Fitnesskaufmann/frau
Landwirtschaftsgenossenschaft e.G.		Landwirt
Ottendorf/Krumbach		Tierwirt
Lichtenauer Mineralquellen GmbH	www.lichtenauer.com	Fachkraft für Lebensmitteltechnik Fachkraft für Lagerlogistik, Industriekaufmann
Oberlichtenauer Baugesellschaft mbH	www.oberlichtenauer.de	Hochbaufacharbeiter für Beton- und Stahlbetonbau Hochbaufacharbeiter für Maurerarbeiten
Simmel AG	www.simmel.de	Einzelhandelskauffrau, Verkäuferin Verkäufer/in – Lebensmittelhandwerk (Fleischerei)
Display GmbH	www.lichtenau-display.de	Verpackungsmittelmechaniker, Drucker
Wellpappe Auerswalde GmbH	www.wellpappe-auerswalde.de	Mediengestalter
Dachdeckermeister Stefan Uhlig Auerswalder Hauptstraße 68		Dachdecker
OTEMA GmbH Auerswalder Hauptstraße 2b	www.otema.de	Kfz-Mechatroniker, Fachkraft für Lagerlogistik Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik
Diakoniekrankenhaus Chemn. Land Hartmannsdorf	www.diakomed.de	Gesundheits- und Krankenpfleger/in
Multi-Agrar Claußnitz GmbH	www.multi-agrar.de	Tierwirt
Claußnitz		Landwirt
KRSP Mittweida	www.sparkasse-mittweida.de	Bankkaufmann/frau
Deutsche Telekom AG Bereich Ausbildung Leipzig	www.telekom.de	Kauffrau/mann im Einzelhandel, Kaufmann für Bürokomm. Kaufmann für Dialogmarketing, IT-Systemelektroniker IT-Systemkauffrau/ann, Fachinformatiker/Systemintegration
Agentur für Arbeit Geschäftsstelle Hainichen	www.arbeitsagentur.de	Beratung und Begleitung der Schüler
Friseur u. Kosmetik Silke Fleischer Oberlichtenau		Friseurin
Best Western Lichtenwalde Hotel	www.lichtenwalde.bestwestern.de	Koch/Köchin, Restaurantfachfrau/mann

Besonderer Dank gilt den Organisatoren der Mittelschule Auerswalde und Herrn Mario Döll von der Bundesagentur Chemnitz, Geschäftsstelle Hainichen, mit seinem Team.

Im Rahmen der Ganztagskonzeption der Mittelschule Lichtenau, die ab Herbst 2011 angeboten werden soll, werden sich die Möglichkeiten zur Berufsorientierung deutlich verbessern lassen.

Es ist vorgesehen, derartige Orientierungsveranstaltungen jährlich zwischen Ostern und Pfingsten durchzuführen.

Insgesamt fand die Veranstaltung eine gute Resonanz, was uns von Eltern, Schülern, Lehrern und Wirtschaftsvertretern bestätigt wurde.

Interessierte Eltern, Schüler und besonders weitere auszubildende Firmen können jederzeit mit der Gemeindeverwaltung, Telefon: 037208/80063, E-Mail: carola.fuchs@gemeinde-lichtenau.de, Frau Fuchs; der Mittelschule Auerswalde, Telefon: 037208/ 2351, E-Mail: ms-auerswalde@t-online.de oder der Bundesarbeitsagentur Geschäftsstelle Hainichen: Herrn Döll, Frau Kühn Telefon: 037207/893118 und mit den Firmen in Kontakt treten.

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

gez.: **Rainer Berger**, Schulleiter

15.05.2009



*Begrüßung zum **2. Berufsorientierungsforum** am 21.04.2009, in der Aula der Mittelschule Auerswalde, durch den Bürgermeister Herrn Dr. Michael Pollok, den Schulleiter Herrn Rainer Berger und den Geschäftsstellenleiter der Arbeitsagentur Hainichen Herrn Mario Döll (v.l.n.r.)*



mit vielen interessierten Zuhörern und Firmen



Heim GGmbH



IMM pro agil GmbH



Agentur für Arbeit



Container Vermietung und Verkauf Menzl GmbH



Best Western Hotel Lichtenwalde

Grünes Licht für unsere Neue Mittelschule Lichtenau!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Eltern und Schüler,

das für die Zukunft unserer Gemeinde bedeutendste Vorhaben „Umbau einer denkmalgeschützten Industriebrache zu einer zweizügigen Mittelschule“ wird Wirklichkeit!

Am 08.05.2009 erhielt die Gemeinde Lichtenau von der Sächsischen Aufbaubank die erhofften Fördermittelbescheide:

- Umbau einer Industriebrache zu einer zweizügigen Mittelschule mit veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von ca. 5,2 Mio EUR, davon ca. 3,9 Mio EUR Fördermittel
- Neubau einer Einfeldturnhalle und Außenanlagen mit veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von ca. 2,1 Mio EUR davon ca. 1,6 Mio EUR Fördermittel.

Die Fördermittelzusagen liegen bei 80 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten. 5,5 Mio EUR Zuwendungen übertreffen damit unsere geplanten und erwarteten Mittel. Die Mühen haben sich gelohnt. Diese Nachricht hat bei uns allen große Freude ausgelöst. Allen, die sich für dieses Projekt in irgendeiner Form verwendet haben,

gilt unser herzlicher Dank. Die kommenden Generationen von Schülern und Eltern werden damit beste Voraussetzungen für die Bildung und Erziehung ihrer Kinder bekommen.

Endlich gibt es auch Klarheit zur Finanzierung und zur Höhe der benötigten Eigenmittel. Die für das Vorhaben angesparten beachtlichen Finanzmittel können damit in den kommenden Jahren z.T. in weiteren Investitionsvorhaben und somit zur Konjunkturbelebung und gemeindefirtschaftlichen Stabilisierung eingesetzt werden. Das Vorhaben ist eine riesige Herausforderung für alle Beteiligten – wir freuen uns darauf und hoffen viele Aufträge an unsere orts- und regionalansässigen Firmen und Handwerker vergeben zu können.

Planmäßig soll zum Schuljahr 2011/12 der Schulbetrieb im neuen Gebäude starten. Wir werden ständig über Baubeginn und Baufortschritt informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister
Lichtenau, 11.05.2009



Brücke Wanderweg zur Hölle OT Auerswalde
von 1-Euro-Kräften instandgesetzt



Tag der offenen Tür
OF Krumbach
10 Jahre Gerätehaus

Ministerpräsident Stanislav Tillich
am 18.05.2009 in Lichtenau
(links: Geschäftsführer der Lichtenauer
Mineralquelle Herr Paul Korn



Löschvorführung

Einbruch des
Regenwasserkanals
S 204 Oberlichtenau



Gäste beim Imbiss

3. Tag der offenen Tür
im Rathaus Lichtenau
am 16.05.2009



Begrüßung des
1. Gastes durch den
Bürgermeister

Longhorns der Sixty
Four Ranch Merzdorf





Termine Juni 2009

• Im Monat **Juni** findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 02.06.2009, 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal), Auerswalder Hauptstraße 2, statt.**

• **Achtung:** Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstr. 15 (Sport- u. Freizeitzentrum) ausgehängt. Ab sofort werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.

• **Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok:** Jederzeit nach tel. Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

Gemeindeverwaltung im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010
Fax: 037208/80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

• **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:** Dienstag, den 02.06.2009, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07, Tel.: 037208/80061)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Bücherei Oberlichtenau
Auerswalder Straße 4 (Kita Zwergenland)
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
(Telefon-Nr.: 037208/884167)

Bücherei Niederlichtenau
Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet
(kein Telefon)

DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Straße 8,
Tel.: 037208/884481
Montag: geschlossen
Dienstag: 14.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 20.30 Uhr
Freitag: 14.00 – 22.30 Uhr
Sonntag/Feiertag: geschlossen

Sommerbad Garnsdorf

Juni, Juli, August
Montag bis Freitag 09.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 20.00 Uhr
Sonntag/Feiertag 09.00 – 19.00 Uhr

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Polizei – Notruf 110
Feuerwehr – Notruf 112

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222
**Havarie Trinkwasser/
Abwasser ZWA Hainichen**
Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de
Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau
Tel.: 03763/405-405, www.rzv-glauchau.de
Havarie Elektroenergie, envia-Notdienst
Tel.: 01802/305070, www.enviam.de
Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen
Tel.: 0371/451444
www.erdgas-suedsachsen.de
Polizei Mittweida
Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/fulg
Sprachansage Hochwasserwarnungen
Information Tel.: 0351/8928261
Messwertansage im Landeshochwasserzentrum Tel.: 0351/8928260
MDR-Videotext ab Seite 530
Information Aktuelle Wasserstände
neu Landkreis Mittelsachsen
Tel.: 03731/799-0
www.landkreis-mittelsachsen.de
Waldbrandwarnungen:
www.landkreis-mittelsachsen.de
Aktuelles → Waldbrandwarnstufen
www.sachsenforst.de → aktuelle Waldbrandgefährdung → Liste der Warnstufen
Redaktionsschluss Amtsblatt:
Freitag, den 12.06.2009 im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)
Anita Siegel, Hauptverwaltung

Anita Siegel, Hauptverwaltung



Information aus anderen Ämtern

Der Staatsbetrieb Sachsenforst informiert: Keine Entwarnung beim Borkenkäfer

In den vergangenen Jahren ist der Befall durch Borkenkäfer zum forstlichen Dauerbrenner geworden und auch in diesem Jahr bietet die lang anhaltende trockene und warme Witterung beste Voraussetzung für die Vermehrung dieser Insekten. Durch regelmäßige sachkundige Kontrolle der gefährdeten Fichtenbestände und rechtzeitige Bekämpfungsmaßnahmen, besonders im Frühjahr und im Sommer, können Waldbesitzer größere Schäden und damit auch Wertverluste in ihren Beständen vermeiden.

Die Revierförster des Staatsbetriebes Sachsenforst geben im Rahmen der kostenlosen Beratung Empfehlungen für die richtige und erfolgreiche Bekämpfungsstrategie, informieren zu Möglichkeiten des Holzschlages oder zur Vermarktung. Auch die Unterstützung bei der Neuauforstung oder beim Waldumbau mit standortgerechten Baumarten ist Bestandteil einer umfassenden Beratung.

Kontakt:

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstrevier Flöha
Am Landratsamt 3, Haus 2, 09648 Mittweida, Telefon: 03727 956621

Revierleiter Manfred Körner
E-Mail: manfred.koerner@smul.sachsen.de

Sprechzeiten in der Außenstelle Flöha:

Donnerstag 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Augustusbürger Str. 87, 09557 Flöha, Telefon: 03726 582416

Mitteilung LRA Mittelsachsen

Außenstelle Döbeln – Problemstoffsammlung

In der Zeit vom 02.06. bis zum 18.06.2009 findet die jährliche Problemstoffsammlung mit dem Problemstoffmobil der Entsorgungsfirma Nehlsen GmbH & Co. KG aus Lauta statt. Entgegenommen werden nur Problemstoffe in haushaltstypischer Art und Menge.

Weitere Informationen erteilen die Abfallberater des Sachgebietes Abfallwirtschaft unter der Telefonnummer 03431/741425 oder der Entsorgungsfirma Nehlsen GmbH & Co. KG, Betriebsstätte Lauta 035722/354-0.

Tourenplan zur Problemstoffsammlung 2009

- Do, 04.06.09 Lichtenau OT Ottendorf
Altglascontainerstandplatz nach Bahnbrücke
10.00 – 10.45 Uhr
- Do, 04.06.09 Lichtenau OT Ottendorf
gegenüber Kirche am Altglascontainerplatz
11.00 – 11.45 Uhr
- Do, 18.06.09 Lichtenau OT Krumbach
Wendescheife Denkmal 13.15 – 14.00 Uhr

gez.: **Karla Zapel**
Referat 23.2 Abfallwirtschaft



Informationen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2009

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
So 07.06.09	Europawahl und Wahl des Gemeinderates	Wahllokale in den Ortsteilen	Gemeinde Lichtenau
So 07.06.09	14.00 – 18.00 Uhr Gemeindefest	auf dem Kirchengelände in Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
Sa 13.06.09	13.00 Uhr Hoffest Landwirtschafts-genossenschaft Ottendorf	Getreidehalle Fabrikstraße 6 OT Krumbach	Landwirtschaftsgenossenschaft Ottendorf
Sa 13.06.09	11. Straßenfest des Siedlervereins	An der Aue OT Niederlichtenau	Siedlerverein „Auenblick“ Ansprechpartner Herr Fischer
Sa 13.06. bis So 14.06.09	Fährfest – anlässlich des fünfjährigen Wiederaufbaus der Fähre „Anna“ nach der Flutkatastrophe 2002	OT Krumbach	Herr Hornauer Telefon: 037206/ 71913
So 14.06.09	ab 14.00 Uhr Gemeindefest von Niederlichtenau und Frankenberg	auf dem Kirchengelände Frankenberg	Kirchgemeinden Niederlichtenau und Frankenberg
Do 18.06.09	19.30 Uhr „Lebenskrisen – Bedrohung oder Chance?“ Lebensberater D. Leicht	Kirche Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
Sa 20.06.09	14.00 Uhr „Tag der offenen Tür“ in der OF Oberlichtenau	Gerätehaus OF Oberlichtenau Bahnhofstraße 20	Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V. Ansprechpartner Jan Neuhauf
Mo 22.06.09	19:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung Juni 2009	„Veranstaltungsraum Eisold“ (ehemalige Fs Eisold) OT Ottendorf	Gebietsverkehrswache Mittweida e.V.
Sa 27.06.09	Badfest Sommerbad Garnsdorf 80-jähriges Jubiläum Ausweichtermin: Sa 25.07.09	Sommerbad Garnsdorf	Gemeinde Lichtenau / Schwimmmeister
Fr 03.07. bis So 05.07.09	Dorf- und Sportfest Niederlichtenau	Sportplatz Niederlichtenau	SG 53 Niederlichtenau e.V. Ansprechpartner: Birgit Kluge
Sa 18.07.09	Sommer- und Kinderfest	Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf	Freundeskreis Merzdorf e.V. Ansprechpartner Elke Bernhardt
Fr 21.08.09 bis So 23.08.09	Dorf- und Kinderfest Ottendorf	OT Ottendorf Am Sportplatz	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf / Herr Eidam
So 30.08.09	Landtagswahl	Wahllokale in den Ortsteilen	Gemeinde Lichtenau
Fr 04.09.09 bis So 06.09.09	Tag der Sachsen	in Mittweida	Stadt Mittweida
Mo 07.09.09	19.30 Uhr Vortrag, der Weg zum Wunschkind (auch Verhütung) Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Sonja Fritzschn,
Mi 09.09.09	19.30 Uhr Vortrag, machen Narben krank? Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Dr. Brigitte Knüpfer
Fr 11.09. bis So 13.09.09	ab 19.00 Uhr Dorffest Auerswalde bis 18.00 Uhr	Festplatz am Rittergut	Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.
Sa 19.09.09	14.00 Uhr Tag der offenen Tür, OF Garnsdorf	am Gerätehaus OT Garnsdorf	Feuerwehrverein Garnsdorf e.V.
Sa 19.09.09 bis So 20.09.09	Siedlerfest Obere Siedlung Auerswalde	Gaststätte Siedlerheim	Siedlerverein Auerswalde Ost e.V. Herr Klaus-Jürgen Schmidt
So 27.09.09	Bundestagswahl und Bürgermeisterwahl	Wahllokale in den Ortsteilen	Gemeinde Lichtenau
Sa 03.10.09 bis So 04.10.09		Festwiese am Feuerwehrgerätehaus in Krumbach	Heimatverein Zschopautal Krumbach e.V.
Mo 12.10.09	19.30 Uhr Workshop, Tränen erleichtern, wie gehen wir mit Trauer um? Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Katharina Zipplies u. Steffen Mehnert
Di 13.10.09	19.30 Uhr Vortrag, Leistungssteigerung und Regeneration im Sport Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Proagil GmbH, Querweg 1, Lichtenau	Wagner's Gesundheitsseminare Angelika Künzel
So 18.10.09	Neuwahl Bürgermeister (bei Bedarf)	Wahllokale in den Ortsteilen	Gemeinde Lichtenau
Sa 21.11. bis So 22.11.09	9.00 – 17.00 Uhr Rassegeflügelauktion 9.00 – 15.00 Uhr	Technikhallen Auerswalder Hauptstraße 221 A	Rassegeflügelverein Chemnitztal Auerswalde/Claußnitz u. Umgebung e.V.

gez.: **A. Siegel**, Hauptverwaltung 15.05.2009

Hinweis für alle Veranstalter: Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail an anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de oder an post@gemeinde-lichtenau.de. Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Danke! gez.: Siegel

Ihre Fahrbibliothek kommt 2009

- **am Montag, dem 8. Juni**, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr
Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- **am Mittwoch, dem 17. Juni**, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr
Containerplatz, An der Bahnbrücke
- **am Mittwoch, dem 17. Juni**, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr
An der Feuerwache, Dorfstraße 13

gez.: **Anita Siegel**, Hauptverwaltung



Veranstaltung der SHG Diabetes im Juni

Termin: Montag, dem 08.06.09, geänderter Tag!!
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Garten Dr. Otto, bei schlechtem Wetter Am Anger 10
Thema: Herzschmerzen beim Diabetiker
08. – 10.06. finden in Leipzig die Seniorentage statt. Bei Interesse bitte bei Dr. Otto melden, Telefon: 037202/8325

gez.: **Otto**

1. Oldtimer Trucker- und Biker-Treffen

Am Sonnabend, dem 06. Juni 2009 findet das **1. Oldtimer Trucker- und Biker-Treffen** auf dem Gelände des Museumsbahnhof Markersdorf-Taura in der Nähe von Burgstädt statt. Es gibt Steaks vom Grill, Country Musik, eine Karaoke Show und Bier vom Fass. Alle sind herzlich dazu eingeladen vorbeizuschauen, um die Oldtimertraktoren zu bestaunen. Eine Oldtimerausfahrt ist um 15.00 Uhr durch das schöne Chemnitztal und Schweitzerthal über Diethensdorf bis zum Ausgangsort geplant.

Die **Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.** laden außerdem mit ihrem Dieselzug zu Fahrten ins Neuschweitzerthal ein. Zusätzlich ist Flohmarkt, der wie immer am 1. Sonnabend im Monat stattfindet.

Also nix wie hin am 6. Juni ab 8.00 Uhr nach Markersdorf zum ersten Oldtimer Trucker und Biker Treffen.

Infos und Anmeldung unter iheide@gmx.de oder www.chemnitztalgarten.de

gez.: **von der Heide**

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Im Ergebnis der Gemeindegebietsreform von 1998 im Freistaat Sachsen wurde am 01.01.1999 die Einheitsgemeinde Auerswalde gebildet, bestehend aus den vormals selbstständigen Gemeinden Auerswalde, Lichtenau und Ottendorf. Nach einem Bürgerentscheid über den vom Gesetzgeber bestimmten Gemeindefürsorgebereich, heißt die Einheitsgemeinde seit dem Jahr 2001 Lichtenau.

Mit Inkrafttreten dieses Reformgesetzes stand die Aufgabe, für die vormals selbstständigen Gemeinden Ortschaftsräte zu bilden. Ebenfalls war in diesem umfangreichen Gesetzestext festgelegt, dass diese Ortschaftsräte mindestens für zwei aufeinander folgende Legislaturperioden einzurichten sind. Erst danach kann die Gebietskörperschaft in kommunaler Selbstverwaltung per Gemeinderatsbeschluss darüber frei entscheiden, ob die Ortschaftsräte weiter erforderlich sind.

Der Gemeinderat hat mehrheitlich sich dafür ausgesprochen, dass die Fortführung der Ortschaftsräte entbehrlich ist. Diese Entscheidung ist der außerordentlich positiven Entwicklung unserer Kommune und dem damit verbundenen Zusammenwachsen der Ortsteile zu verdanken.

Die Aufgaben des Ortschaftsrates bestand im Wesentlichen darin, den investiven Bedarf besonders im Straßenbau und die Vereinsförderung der Ortschaft im Haushalt der Gesamtgemeinde zu formulieren und ortschaftsbezogen einzubringen.

Dem Ortsvorsteher oblag die Vorbereitung der Tagesordnung und die Durchführung der Sitzungen dieses Gremiums. Wir haben uns im Jahr in der Regel zu vier bzw. fünf Ortschaftsratsitzungen im Rathaus zusammengefunden. Neben den bereits genannten Haushaltsthemen ging es immer um Themen oder Sachverhalte die die Ortschaft betrafen. Die Ortschaftsräte hatten kein eigenes Budget

und keinen beschließenden Charakter der erreichten Ergebnisse. Nach Beratung im Ortschaftsrat wurden diese Dinge dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Es liegt in der Natur der Sache, dass nicht alle Forderungen und Wünsche erfüllt wurden – siehe Investitionsmaßnahmen, zeitliche Einordnung. Anders zu beurteilen ist die Vereinsförderung. Es hat sich als äußerst positiv erwiesen, dafür ein ortschaftsbezogenes Budget i.H.v. 2.500,00 EURO/Jahr zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus erhält jede Ortschaft für die Durchführung des Dorffestes nochmals 2.500,00 EURO. Diese Regelungen sind identitätsstiftend und haben zum guten Miteinander und der Stärkung der Vereine in den Ortschaften unmittelbar beigetragen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass der Bürgermeister nach mehrjähriger Ablehnung nunmehr das Badfest in Garnsdorf gleichfalls entsprechend jährlich ermöglichen wird.

Dem Ortsvorsteher war die sehr angenehme Aufgabe übertragen, den Jubilaren 80, 85, 90 und älter, dieses habe ich beibehalten, sowie zur Goldenen Hochzeit ebenfalls die Glück- und Segenswünsche zu überbringen. Nach nunmehr 10-jähriger Tätigkeit wird dieser Ortschaftsrat am 07. Juni 2009 nicht wieder zur Wahl stehen.

Sie haben als Bürgerinnen und Bürger ein Recht zu erfahren, welches Aufgabenspektrum von diesem kommunalen Wahlgremium zu erledigen war. Es versteht sich von selbst, dass dies keine Vollständigkeit darstellt. Wenn Bürger sich mit ihren Problemen an uns, wir waren sieben Ortschaftsräte, gewandt haben, dann haben wir immer versucht, eine vernünftige Lösung zu finden.

Diese Sachverhalte gehören aber nicht in diesen Bericht. Die betreffenden Mitbürger bzw. Vereine können an den Ergebnissen selbst ermaßen, was erreicht werden konnte.

Mit Beginn der nächsten Wahlperiode wird der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau für diese beschriebenen Aufgaben mit zuständig sein. Diese Zuordnung ist sachgerecht und folgerichtig, da die letzte Entscheidung schon jetzt beim Gemeinderat liegt.

Ich kann Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, nur ermuntern, nehmen Sie Anteil an der Gestaltung unserer örtlichen Gemeinschaft und schaffen Sie Zukunft für unsere Gemeinde mit ihren vielfältigen Ideen und Vorschlägen.

Mir war es ein Bedürfnis Ihnen in dieser hoffentlich nicht zu langen Darstellung die Funktion des Ortschaftsrates mit seinen Möglichkeiten und Grenzen nahe zu bringen. Mir persönlich hat diese Aufgabe Freude bereitet für die Menschen tätig zu werden und das Vertrauen dafür immer wieder zu erhalten.

An dieser Stelle ein Dank an die Mitglieder des Ortschaftsrates, die mit ihrer Anwesenheit die Beschlussfähigkeit immer gewährleistet haben und mit ihren Ideen und Vorschlägen die Arbeit und deren Ergebnisse erst ermöglicht haben.

Ein ganz besonderer Dank gebührt, Frau Birgitt Franz, die als gute Seele die verwaltungstechnische Vorarbeit und Nachbereitung immer souverän und zuverlässig erledigt hat. Ohne die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, Herrn Dr. Michael Pollok ist eine erfolgreiche Tätigkeit mit abrechenbaren Ergebnissen des Ortschaftsrates nicht möglich. Für diese kommunale Zusammenarbeit im Dienste der Bürgerschaft danke ich und wünsche ihm weiterhin Erfolg bei seiner Tätigkeit sowie verstärkt ein besseres Ohr für die berechtigten Interessen der Bürger der Gemeinde Lichtenau.

Mit herzlichen Grüßen

gez. **Stephan Lazarides**
Ortsvorsteher v. Auerswalde

**DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau informiert
Telefon: 037208/2287**

**Im Monat Juni 2009 finden im DRK-Seniorenclub folgende
Veranstaltungen statt.**

1. Die **Geburtstagsfeier** ist am Dienstag, dem 09.06.09 von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr.
2. **Spielnachmittage** sind von Dienstag – Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag von 13.00 – 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann,
Buschsiedlung 37, 09244 Lichtenau,
Tel.: 037208/2645, Tel.: Seniorentreff 037208/2287

gez.: R. Petermann

**1929 – 2009
80 Jahre Sommerbad Garnsdorf**



In diesem Jahr ist es soweit! Unser Sommerbad Garnsdorf feiert sein 80-jähriges Jubiläum. Das soll für mich Anlass sein, noch einmal kurz über die Geschichte des Bades zu berichten.

Auf dem Gelände des jetzigen Sommerbades befand sich früher ein Teich der von einer Quelle gespeist wurde. Die Einwohner von Obergarsdorf holten dort bei großer Trockenheit ihr Wasser und tränkten ihr Vieh. Die ergiebige Quelle und die günstige Lage zum benachbarten Turnplatz (jetzt Freizeitcenter) waren gute Gründe für die Wahl des Standortes zum Badbau. Es war Wunsch des damaligen Vereinsvorsitzenden des Turnvereins „Vater Jahn“, dass alle Kinder und Erwachsenen schwimmen lernen sollen.

In vier Jahren (1924 – 1929) schwerer ehrenamtlicher Arbeit wurde das Freibad gebaut. Man musste sich damals aus Kostengründen bei der Beckenkonstruktion und bei den Umkleidekabinen für die billigste Variante – Holz entscheiden.

Nach 1945 verfiel das Bad. In den Jahren 1955/56 wurde das mit Holz ausgekleidete Badebecken abgerissen und die Wände mit Natursteinen aufgemauert. Die alten Umkleidekabinen sind 1971 aus Fertigteilgaragenelementen neu errichtet worden.

Von 1984 – 1989 war das Bad wegen aufwendiger Sanierungsarbeiten geschlossen.

Nach der Wiedereröffnung 1989 erfreuten sich in den Folgejahren viele Besucher hier im Bad.

Durch neue strenge Verordnungen über Schwimm- und Badewasser ergab sich die Notwendigkeit, über eine Sanierung oder endgültige Schließung unseres Sommerbades nachzudenken.

Die damalige Gemeinde Auerswalde setzte 1992 alle Hebel in Bewegung, um an die begehrten Fördermittel heranzukommen. Nach nur 2 Jahren Bauzeit wurde im September 1994 unser neues modernes Sommerbad eröffnet. Der Investitionsaufwand in Höhe von ca. 6 Millionen DM, der zum größten Teil aus zweckgebundenen Mitteln der EG und dem Gemeinschaftswerk Aufschwung Ost aufgebracht wurde, hat sich gelohnt. Unser Sommerbad, der Gemeinde Lichtenau im Ortsteil Garnsdorf, ist für viele Besucher (von 1992 bis 2008 waren es ca. 300.000!) ein Ort der Ruhe, Entspannung und sportlicher Betätigung geworden.

gez. **Stephan Kern**, Schwimm-Meister

80 Jahre Sommerbad Garnsdorf

Badfest

*Wann: Am 27. Juni oder 25. Juli 2009
(je nach Wetterlage)*

*13:00-15:00 Uhr - Wasserkämpfe für
jung und alt*

15:30 Uhr - Neptuntaufe

*16:00 Uhr - Sportvorführung der
Garnsdorfer Turnerschaft*

16:30 Uhr - historische Bademodenschau

17:30 Uhr - Modellbootvorführung

*19:00-24:00 Uhr - Nachtschwimmen in der
"blauen Lagune" mit*

*Livemusik es spielt
Ecke Bauer & Bauerplay
Hits der 60er, 70er und 80er Jahre*

*21:30 Uhr - Riesenschlangen und
Feuerschow mit dem
Duo Adamas*

24:00 Großes Abschlußfeuerwerk

Eintritt zum Badfest ist frei!



Wie alles begann – aus der Chronik der Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalde, Teil 7.

Nach dem **Einweihungswochenende** 2./3. Oktober 1999 folgten **Fest-Tage** der Offenen Tür, mit der Betonung auf „Fest“, denn „Offen“ sollte unser Haus KONTAKT ja stets sein. Und so war es dies in der ersten Woche bereits für nahezu 350 Leute! Es konnten Bilder eines **Fotowettbewerbes** über und aus den Ortsteilen der neuen Großgemeinde bewertet werden, Typ- und Stilberatungen in Regie unserer **Frauenarbeit** wurden angeboten und in Regie der Jungschararbeit fand das erste **BikerBergzeitfahren** mit eigens geschaffener elektronischer Messanlage statt. Die Steigung zum Haus KONTAKT beträgt auf 60m 10 %. Erstmals wurde die Strecke im vergangenen Jahr nicht organisiert bezwungen; denn das 10. Mal hätte eines besonderen Höhepunktes bedurft, war doch schon der Weltklasse-Radprofi Jens Fiedler Gast. Die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien schaut immer nach dem Bedarf. Erzwungen wird nichts. Für eine Neuauflage sind wir offen ...

Hingegen kam es 2008 zum 10. **Rasenhockeyturnier**, welches seit dem 24.07.1999 auf dem Sportplatz an (oder in) der Turnhalle gegenüber dem Plus-Markt stattfindet. Hier treffen Jungscharteams und Teeniekreise

auf regionaler, auch Kreisjugendrings-Ebene, aufeinander – voriges Jahr erstmals ohne Auerswalder Beteiligung, was zum Jubiläum für einen „Selbstläufer“ spricht. Geht es doch in der pädagogischen und damit auch in der Vereinsarbeit mit allen Bevölkerungsschichten um „Partizipation“ – die eigenverantwortliche Beteiligung der Nutzer von Angeboten. Um dies anzuregen, fand unter dem Thema **„Medien und Internet“** im Februar 2000 eine **Projektwoche** mit repräsentativen Veranstaltungen für Jung und Alt statt. Im Mai konnte dann, dank großer Unterstützung von Landes- und Kreisjugendamt und damit auch der Kommune, die Technik eines „InternetCafés“ probelaufen – sehr zur Freude der Auerswalder Kids und Teenies. Deren Eltern erlebten im gleichen Monat den Beginn der **„C-pur“-Reihe**. Zu Gast war Soul-Sängerin Marlies Nicolmann. Das Thema „Lieder, die zu Brücken werden“ konnte als Auftakt nicht treffender sein: Mit Statements, Andachten und Diskussionen, mit Musik- und Bildeinblendungen bis hin zu Theaterszenen sollen unter größtmöglicher Beteiligung der Nutzer einmal im Monat – mittlerweile in gleich zwei aufeinanderfolgenden Programmen – Lebens-, Be- und Erziehungsfragen aus evangelischer Perspektive offen zur Debatte stehen. Weil letzteres im Ostteil unseres Landes gesamtgesellschaftlich wieder möglich wurde, fanden wir dank-

barerweise gerade den 17. Juni (2000) als geeigneten Tag, das Projekt des **„erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes E-Cont@ct“** mit dem Herzstück „Internet-Café“ offiziell zu eröffnen.

Bleiben wir abschließend bei letzterem und beim **17. Juni**, aber **2009**: Von 14 bis 17 Uhr heißt es **„Cook and eat“** beim **KidsDay** – und wer sich hier angesprochen fühlt, weiß sicher auch, worum sich an diesem Mittwochnachmittag alles dreht. Geld spielt keine Rolle! Eine bereits ausgebuchte, überregionale **„Filmemacher-Freizeitwoche“** startet am **28.06.**; daher muss – in den Ferien ausnahmsweise mal – **bis 4. Juli** der übliche **InternetCafé-Betrieb** montags, mittwochs, freitags **ruhen**. *Aber am ersten Juli-Samstag ist dann 15 Uhr Film-Premiere und Kaffeetrinken für uns Einheimische – Jung & Alt!* Und schon Dienstag zuvor, **30.06.**, ab 18.30 Uhr **zünftiges Abendbrot** mit ebensolchem **Bibelwort zum Alltag**, dann zur Gemeinschaftsstundenzeit um 19.30 Uhr. **„C-pur“** präsentiert am Sonntag, **28.06.**, 17 u. 19 Uhr die Autorin und Frau des Berliner Stadtmissionsdirektors, *Claudia Filker*. Herzlich grüßt die *Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.*, Auerswalder Hauptstraße 129a.

gez.: **Gerhard Schönherr mit Ines Seifert**

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

RETTEN · LÖSCHEN · BERGEN · SCHÜTZEN

Ereihwillige Feuerwehr Oberlichtenau

Am 20. Juni ist es soweit!

Alle großen und kleinen Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zu einem erlebnisreichen Nachmittag am und im Feuerwehr-Gerätehaus der Ereihwilligen Feuerwehr Oberlichtenau.

Von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr erwartet unsere Gäste

- Feuerbekämpfung in Haus, Hof und Garten
- Technik zum Anfassen
- Ausstellung aller und neuer Löschtechnik
- Besichtigung des Gerätehauses
- Kaffee & Kuchen
- Spiele für Kinder (Hüpsburg, Zielspritzen ...)
- Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto

u.v.m. ...

Für Speisen und Getränke ist gesorgt !!
 Deftiges vom Grill und vom Fass !!!!

Ihre
 Feuerwehr Oberlichtenau
 und der
 Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.
 wünschen Ihnen viel Spaß.

„Tag der offenen Tür 2009“

Große TOMBOLA!

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau, Auerswalder Str. 8,
 09244 Lichtenau OT Oberlichtenau, Tel.: 037208 884481

Hindernisparkours im Park

Auf vielfachen Wunsch veranstalten wir Anfang Juni ein **Hindernisrennen** für alle kleinen und großen Radprofis. Dabei ist eure Geschicklichkeit gefragt. Auf der Strecke warten kleine und große Schikanen auf ihren Meister. Wer die schnellste Zeit hat ist der Sieger. Innerhalb dieser Aktion (ca. eine Woche) könnt ihr täglich neu um die Bestzeit kämpfen. Auf den Gewinner wartet selbstverständlich ein schöner Preis, der aber noch nicht verraten wird. Für alle Ferienkinder, die noch ein wenig freie Zeit haben, bereiten wir im Juni unser Sommerferienprogramm vor. Gemeinsam mit dem Clubrat wollen wir dazu beitragen, euch wie schon im vergangenen Jahr tolle, abwechslungsreiche und erholsame Ferien zu bieten. Wir erwarten eure Vorschläge, sprecht einfach Bitzi, Marci oder Phillip an. Abschließend möchten wir es nicht versäumen, allen Schülerinnen und Schülern für bevorstehende Prüfungen viel Glück zu wünschen bzw. zum Abschluss zu gratulieren. Wir wünschen euch eine schöne Zeit.



Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau,
 gez.: **Thilo Rasch**

Unsere Kleinen fiebern schon dem großen Rennen entgegen

Die Gemeindebüchereien empfehlen für Kinder und Jugendliche:

Niederlichtenau

WAS IST WAS? – ERNÄHRUNG

Essen und Trinken gehören zu unserem Alltag, ohne dass wir viel darüber nachdenken. Aber: Warum essen wir? Was schmeckt die Zunge ohne die Nase? Kann Essen krank machen? Immer mehr Menschen leiden in Deutschland unter Übergewicht oder Essstörungen. Essgewohnheiten werden bereits im Kindesalter geprägt. Der neue WAS IST WAS Band gibt einen fundierten Einblick in das Thema und zeigt auf, wie wichtig die richtige Ernährung für das körperliche Wohlbefinden ist.

MARGIT PFLÜGER

JENSEITS VON BOLLYWOOD

Die 14-jährige Destiny hat ihren Namen schon immer gehasst, macht er doch jeden Tag deutlich, dass sie anders ist als die anderen. Dass sie adoptiert ist, weiß Destiny

schon von klein an. Aber bisher hat sie noch nie groß interessiert, wem sie eigentlich ihr exotisches Aussehen und diesen seltsamen Namen zu verdanken hat. Doch dann stößt Destiny auf einige alte Briefe, die ihr einen eindeutigen Hinweis auf ihre Herkunft geben. Gemeinsam mit ihrer Adoptivmutter reist sie nach Indien, einem Land, das sie mit seinen krassen Gegensätzen völlig fasziniert und wo ihr klar wird, dass sie ihren Namen nicht durch Zufall trägt und Gott tatsächlich einen Plan mit ihrem Leben hat ...

Oberlichtenau

CORNELIA FUNKE

DIE WILDEN HÜHNER UND DAS GLÜCK DER ERDE

Sprotte kann es nicht fassen: Sie soll ihre Ferien auf einen Reiterhof verbringen. Obwohl sie von Pferden nicht das Geringste hält. Zum

Glück kommen wenigstens auch alle anderen wilden Hühner mit und bald merken die fünf Freundinnen, dass an dem Spruch vom „höchsten Glück der Erde“ etwas dran ist. Wer hätte gedacht, dass einem die Pferde so ans Herz wachsen können.

DIE WILDEN HÜHNER FUCHSALARM

Sprotte hat Fuchsalarm gegeben! In der Geheimsprache der Mädchenbande heißt das größte Gefahr, Lebensgefahr. Und es geht auch wirklich um Leben oder Tod: Sprottes Oma will nämlich ihre Hennen schlachten! Das können die Mädchen natürlich nicht zulassen und beschließen, ihre heiß geliebten Maskottchen zu entführen...

Am 30.06. bleibt die Bücherei in Oberlichtenau wegen Urlaub geschlossen.

Jana Schrammel und Martina Ranft

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Das bewegte Leben der „Anna“ Querseilfähre im OT Krumbach

Der Kahn wurde durch Hochwasser mehrfach zerstört – „Freie Presse“ half mit Spenden.



Das Mittlere Zschopautal ist für Wanderer und Radfahrer ein beliebtes Ausflugsziel. Zu den Sehenswürdigkeiten gehört dabei die Querseilfähre „Anna“ an der Wasserschänke in Krumbach. Mit ihr kann man sich zum anderen Ufer der Zschopau übersetzen lassen. Die Fähre feiert in diesem Jahr ihr 175-jähriges Bestehen. Sie hat zweifelsohne ein bewegtes „Leben“ aufzuweisen – wurde mehrmals zerstört und immer wieder aufgebaut: die Fähre über die Zschopau an der Wasserschänke in Krumbach. „Der historische Ursprung der Fähre geht bis ins Jahr 1831 zurück. Der damalige Landwirt Georg Lange erbaute 1826 die Wasserschänke. Sie diente zu dieser Zeit als Kantine für die benachbarte Straußsche Spinnerei“. Herr Ronald Hornauer betreibt heute die Fähre. „Sie ist aus dem Zschopautal gar nicht mehr wegzudenken. Vor allem am Wochenende nutzen viele Ausflügler den Kahn zur Überfahrt“, betont Hornauer. Das landschaftlich schöne Zschopautal zog schon damals Wanderer aus nah und fern an. „Deshalb kam der ehemalige Wirt der Wasserschänke 1831 auf die Idee, einen Kahn zu bauen, der die Zschopau überqueren sollte“, bemerkt der zweite Vorsitzende des Förderkreises. Zuerst stakete man das Boot mit einem Stechhaken über den Fluss. „Später wurde der Kahn an einem Seil angehängt und über die Zschopau gezogen“, erklärt Hornauer.

Damals habe es aber noch mehr Fährten über die Zschopau gegeben. „Diese befanden sich in Frankenberg und in Dreiwerden. Ferner wurde der Fluss an einigen Stellen mit Steinen belegt, damit auch Pferdekarren drüberfahren konnten“, so der Vereins-Vizechef. Obwohl die Fähre in den Jahren 1850, 1864, 1869 und 1926 durch das Hochwasser zerstört wurde, nahm am 30. November 1939 der Fährbetrieb ein tragisches Ende. „Die Wasserschänke versorgte damals polnische Kriegsgefangene, die auf der anderen Seite der Zschopau beim Straßenbau arbeiteten, mit Essen. Trotz des Hochwassers nahmen der Wasserschänkenwirt Hermann Ahner sowie der Fährmann und Nachbar Max Oehmichen die Überfahrt auf sich. Auf dem Rückweg kenterte der Kahn und beide ertranken“, berichtet Hornauer von dieser Katastrophe. Wer heute mit der Fähre übersetzen will, muss sich mit der Glocke, die am Ufer befestigt ist, bemerkbar machen. Vor 70 Jahren war das ähnlich: „Ein Bewohner von Krumbach hatte sich eine Klingelleitung etwa 300 Meter entfernt von der Fähre in sein Haus legen lassen. Wenn Besucher mit dem Kahn übersetzen wollten, mussten sie klingeln.

Doch die Klingelleitung wurde außer Gefecht gesetzt, als ein Blitz in diese einschlug und dadurch der Dachstuhl des Hauses abbrannte“, weiß Hornauer. Viele fragen heute, wie die Fähre zum Namen Anna kam. „Das hängt damit zusammen, dass die Frau vom Wasserschänkenwirt Anna hieß. Sie führte nach dem Tod ihres Mannes die Wirtschaft bis 1949 weiter“, erklärt Herr Hornauer. In dieser Zeit gab es keinen Fährbetrieb. „Durch das Kriegsende war kein Geld zum Wiederaufbau da“, nennt Hornauer den Grund. 1950 war es die Jugend, welche die Fähre wieder aufbauen wollte. „Die FDJ-Gruppe Krumbach führte Theater- und Laienspiele auf und stellte den Erlös von 600 Mark für den Bau einer neuen Fähre zur Verfügung“, sagt Hornauer. Bis 1956 verkehrte die Fähre unter der Obhut der Jugend. Dann ordnete der damalige Krumba-

cher Bürgermeister an, dass die Gemeinde für die Fähre verantwortlich ist. „Doch das konnte nicht gut gehen, denn die FDJ-Gruppe hatte mehr Geld als die Gemeindekasse“, betont Hornauer. So habe die Gemeinde die Fähre mehr und mehr vernachlässigt. Das Ergebnis: Noch im gleichen Jahr wurde der Fährbetrieb eingestellt. Erst 37 Jahre später fuhr die Fähre wieder. „Es war am zweiten Septemberwochenende 1993. Das Ganze wurde mit einem großen Dorffest gefeiert“, erinnert sich der Hornauer. Doch „Anna“ blieb auch in den kommenden Jahren von Naturgewalten nicht verschont. Die Schlimmste war das Augusthochwasser 2002. Die Fluten der Zschopau hatten die Querseilfähre vernichtet. Der Fluss „nahm“ die Fähre etwa 500 Meter mit. Erst Tage später tauchte sie wieder auf. „Zudem waren alle Fundamente der Anlegestelle zerstört“, ergänzt Hornauer. Zwei Jahre später, am 4. April 2004, schipperte die Fähre wieder. „90.000 Euro kostete der Wiederaufbau. Diese Summe wurde auch mittels vieler Spenden, so auch durch die ‚Freie Presse‘, aufgebracht“, betont Hornauer. Heute setzt die Fähre jährlich 14.000 Personen über die Zschopau. An den Wochenenden muss der eine oder andere auch mal eine Wartezeit auf sich nehmen, denn da ist der Andrang oft groß. Fahrzeiten: Die Fähre verkehrt von Montag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr sowie am Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.

gez. **Bernd Wild**, Freie Presse

Programm am 13.06. und 14.06.2009 zum Fährfest

– am 13.06.2009, 20.00 Uhr

Tanz mit der sachsen-Disco

– am 14.06.2009, 10.00 Uhr

Frühschoppen mit den Zschopautalern

An beiden Tagen Kinderprogramm/Hüpfburg/Reiten – Für das leibliche Wohl Grill/Gulaschkanone und die Wasserschänke – außerdem gibt es noch viele Überraschungen

gez.: **R. Hornauer**



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

SV Wacker 22 Auerswalde – Allgemein

Der Vorstand informiert

Am 12.05.2009 fand die Jahreshauptversammlung des SV Wacker 22 Auerswalde statt. Als Ehrengäste konnten der Bürgermeister Herr Dr. Pollok, der Schuldirektor der Mittelschule Auerswalde Herr Berger und ein Fußballsponsor Herr Dr. Böhme begrüßt werden. Jürgen Leithold schilderte als Vorstandsvorsitzender im Jahresbericht die Entwicklung der 4 Abteilungen Fußball, Turnen, Billard und Aerobic hinsichtlich der sportlichen Erfolge, sowie der Mitglieder- und Kostenveränderungen. Der Verein wird seit Januar 2009 durch die Abteilung Volleyball ergänzt. Mit dem Jahresabschluss 2008 zählte der SV Wacker 22 Auerswalde 259 Mitglieder, darunter waren 116 Kinder und Jugendliche, was für eine sehr gute und engagierte Jugendarbeit im Verein steht. Auch die Zusammenarbeit zwischen

Schule und Verein soll auf Grund der Ganztagsangebote wieder verstärkt werden. Die finanzielle Stellung des Vereins bildete einen wichtigen Tagespunkt. Zum einen soll der Gemeindeverwaltung Lichtenau gedankt werden, die uns nach wie vor alle Sportstätten der Gemeinde kostenlos zur Verfügung stellt. Zum anderen gilt ein großer Dank all jenen, die sich Woche für Woche ehrenamtlich für den Verein durch den Dschungel von Förderanträgen und Abrechnungen schlagen. An dieser Stelle möchten wir Karin Seidler danken, die nach fünfzehnjähriger ehrenamtlicher und stets gewissenhafter Tätigkeit als Hauptkassenwartin aus ihrem Amt ausgeschieden ist. 2009 fand zur Jahreshauptversammlung die Neuwahl des Vorstandes statt, welcher für die kommenden vier Jahre im Amt sein wird.

gez.: **Romy Knorr**

SV Wacker 22 Auerswalde – Turnen

1. Pokalwettkampf

Zum ersten Pokalwettkampf des Jahres trafen sich insgesamt 7 Vereine aus dem Kreis in der neuen Großturnhalle in Burgstädt. Entgegen der Tradition der letzten Jahre kämpfte auch die AK 6/7 um die Punkte für den Pokal. Im ersten Durchgang gingen für uns Chantal Gläser in der AK 6/7 und Maxi Fritzsche in der AK 8/9 an den Start und stellten sich der zahlreichen Konkurrenz. Maxi turnte an diesem Tag mit noch nicht einmal 9 Jahren bereits ihren 30. Wettkampf. Doch nicht nur diese beiden Altersklassen waren mit über 20 Mädchen sehr stark besetzt, auch im zweiten Durchgang kämpften in der AK 10/11 25 Turnerinnen um die Plätze. Silvia Trienitz nahm dabei das erste Mal an einem Kreiswettkampf teil. Am 9. Mai hieß es aber nicht nur für die Kleinen Zehen strecken und Zehnerspannung halten. Im zweiten Durchgang zeigten auch die Kürturnerinnen ihre Übungen. Für den SV Wacker 22 Auerswalde gingen leider nur 2 Turnerinnen in der AK 18 – 29 an den Start. Dafür gab es das zweite Jubiläum des Tages zu feiern, Sandy Köppelmann turnte ihren 80. Wettkampf.

AK 6/7

10. Platz Chantal Gläser mit 34,10 Pkt.

AK 8/9

13. Platz Maxi Fritzsche mit 33,75 Pkt.

AK 10/11

19. Platz Sabine Fritzsche mit 28,70 Pkt.

21. Platz Silvia Trienitz mit 27,85 Pkt.

22. Platz Juliane Glaser mit 26,30 Pkt.

AK 18 – 29 (KM IV)

2. Platz Romy Knorr mit 46,05 Pkt.

3. Platz Sandy Köppelmann mit 44,30 Pkt.

Silvia Trienitz, Juliane Glaser, Sabine Fritzsche, Sandy Köppelmann, Melanie Eckert, Chantal Gläser, Maxi Fritzsche, Romy Knorr



*Tina Schmidt,
Silvia Trienitz,
Laura Harlaß,
Sabine Fritzsche,
Romy Knorr,
Nicole Dietze,
Juliane Glaser,
Maxi Fritzsche,
Sally Seifert,
Carolin Kluge,
Stefanie Kluge,
Stefanie Uhlemann,
Sandy Köppelmann,
Sophie Loreen Wagner,
Jette Sophie Ranft,
Luisa Schneider*

einem Gerät einmal etwas schief geht. Für uns starteten von der AK 4/5, mit Jette Sophie Ranft, bis hin zur AK 18 – 29, mit Nicole Dietze, ins-

5. Rochlitzer Gerätedreikampf

Auf Grund zahlreicher Straßensperrungen ging es mit einer halben Sachsenrundfahrt am 16. Mai nach Rochlitz zum nunmehr fünften Gerätedreikampf. Die lange Anfahrt hielt uns nicht davon ab, neben alten Hasen im Turngeschäft, auch die Neulinge in den Bus zu setzen und ihnen das Wettkampfleben zu zeigen. Unsere Mädchen stellten sich den Turnerinnen von Rochlitz und Kohren-Sahlis am Boden, Balken, Sprung und Reck. Aus diesen vier Geräten kamen jedoch nur die drei besten in die Wertung. Somit ist dieser Wettkampf ideal für Neueinsteiger geeignet, da in einer lockeren und freundlichen Atmosphäre keiner Angst haben muss, wenn an

samt 12 Turnerinnen. Neben den Lichtenauer Mädels wurden wir auch von Wittgensdorferinnen unterstützt, welche schon über ein Jahr jede Woche den Weg in unsere Halle nach Auerswalde finden und mit viel Spaß am Turnen bei uns trainieren.

AK 4/5

1. Platz Jette Sophie Ranft mit 26,75 Pkt.

AK 6/7

1. Platz Carolin Kluge mit 26,25 Pkt.

2. Platz Sophie Loreen Wagner mit 25,90 Pkt.

AK 8

1. Platz Luisa Schneider mit 26,20 Pkt.

AK 9

1. Platz Maxi Fritzsche mit 27,60 Pkt.

3. Platz Sally Seifert mit 25,35 Pkt.

4. Platz Stefanie Kluge mit 25,25 Pkt.

AK 10

2. Platz Stefanie Uhlemann mit 24,65 Pkt.

4. Platz Silvia Trienitz mit 24,15 Pkt.

5. Platz Juliane Glaser mit 23,30 Pkt.

AK 11

3. Platz Sabine Fritzsche mit 25,70 Pkt.

AK 18 – 29 (KM IV)

1. Platz Nicole Dietze mit 28,90 Pkt.

Romy Knorr



ATV Garnsdorf und Umgegend e.V.

Gaumeisterschaften weiblich und männlich in der Pflicht und Kür 2009. Garnsdorfer holen sich einen Gaumeister- und Vizemeistertitel, sowie 5 Platzierungen unter den Ersten 6!



Nachdem unsere Turnerinnen und Turner die Kreismeisterschaften im März absolviert und sich einige davon für die Gaumeisterschaft qualifiziert hatten, stellten sie sich jeweils am 5. und 19. April im Chemnitzer Forum der Herausforderung. Als erstes kämpften Natalie Tittel, Claudia Meister in der AK 12/13 Kür und Stefanie Friedrich in der AK 16/17 Kür um den Gaumeistertitel. Alle Drei waren in Bestform und erturnten trotz starker Konkurrenz gute Plätze. **Natalie Tittel schaffte mit einem 5. Platz den Einzug ins Landesfinale am 1. Maiwochenende!** Claudia Meister errang einen guten 11. Platz und Stefanie Friedrich verpasste nur knapp die Sachsenmeisterschaften mit einem 9. Platz.



Am 2. Wochenende galt es für die Jungs um den Gaumeistertitel zu turnen. In den Pflichtklassen vertraten uns in der AK 7 Maurice Tittel und Sebastian Lippmann, in der AK 8/9 Scott Sternitzke, Dennis Wiese-hutter, Daniel Streller und Tobias Philipp. Willy Geppert, sowie Paul-J. Regner turnten in der AK 10/11. In den Kurklassen kämpfte Richard Gypstuhl, AK 12/13 und Dirk Fischer, David Bauer, Sascha Zauleck in der AK 18 – 29 um den Einzug in die Sachsen-



meisterschaft. **Scott Sternitzke nahm den Gaumeistertitel und Maurice Tittel den Vizegaumeister mit nach Hause!** Sebastian Lippmann schaffte einen 5. Platz und Paul-J. Regner einen 4. Platz! Desweiteren wurden von Tobias Philipp einen 11. Platz, von Dennis Wiese-hutter einen 14., von Daniel Streller einen 16. und von Willy Geppert einen 10

Platz in den jeweiligen Altersklassen erturnt. Bis auf die AK 7 qualifizieren sich die besten 6 für das Landesfinale. In der **Kürklasse erturnte sich Richard Gypstuhl den 3. Platz**, David Bauer den 6. Platz, Dirk Fischer den 7. und Sascha Zauleck den 8. Rang.

Insgesamt vertraten unseren Verein 15 Turnerinnen und Turner zu den Bezirksmeisterschaften und davon starten Fünf zu den Sachsenmeisterschaften!

Das werden sein: Natalie Tittel, Scott Sternitzke, Paul-J. Regner, Richard Gypstuhl und David Bauer. Für uns ist dies eine super Leistung! So etwas geht natürlich nicht von allein. Da stehen viele Trainingsstunden dahinter, die die Übungsleiter in Ihrer Freizeit gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen absolvieren und solche Ergebnisse nur mit viel Fleiß von beiden Seiten zu schaffen sind. Natürlich sind alle Trainer stolz auf ihre Schützlinge und eine Bestätigung dafür, dass sie auf dem richtigen Weg sind.

Hiermit sagen wir ein herzliches Dankeschön an die ganzen Übungsleiter!

gez.: **H. Gypstuhl**

Osterturnen in Marbach



Gründonnerstag reisten wir bei schönstem Sonnenschein mit 9 Mädchen bis zur Altersklasse 8 zum alljährigen Osterturnen nach Marbach. An drei von Vier Geräten wurde ganz klassisch geturnt und das „vierte“ Gerät ist dann immer eine Disziplin rund um Ostern. Diesmal mussten die Turnerinnen mit Klettbällen auf eine Zielscheibe werfen und möglichst viele Punkte dabei sammeln. Natürlich fehlte auch der Osterhase nicht, der es dieses Mal mit Turnen versuchen wollte und ganz genau den Kindern über die Schultern schaute. Auch die Kampfrichter mussten ihr Können im „Klettballwerfen“ zeigen. Die Kinder feuerten natürlich alle mit viel Energie an. Als kleines Highlight zeigten die Marbacher Turner noch ein Showprogramm. Insgesamt starteten 53 Mädchen in den Altersklassen 4/5, 6, 7 und 8. Unsere Turnerinnen gaben sich allergrößte Mühe, wobei die Eine oder Andere mit auf's Treppchen klettern konnte. **Lavinia Barby hol-**

te sich in der AK 4/5 sogar den 1. Platz! Am Ende gingen alle Mädchen mit einem kleinen Ostergeschenk nach Hause.

AK 4/5

Lavinia Barby Platz 1
Saphira Pechstein Platz 4
Nora Schumann Platz 5

AK 6

Melany Philipp Platz 5

AK 7

Sayana Wollner Platz 5
Yvette Höppner Platz 9
Hanna Schumann Platz 19

AK 8

Camilla Ahner Platz 6
Melanie Körner Platz 9

gez.: **H. Gypstuhl**



Fahrradtour am 1. Mai 2009



Am 1. Mai war es wieder einmal soweit. Der ATV Garnsdorf rief zum gemeinsamen Radeln auf.

Das Wetter war auf unserer Seite, so dass wir keinen Regen befürchten mussten und ganz entspannt die Natur genießen.

Geradelt wurde wieder in unserer schönen Umgebung zwischen Garnsdorf und Königshain.

Viele Sportler, ob Jung oder Alt, ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und schwangen sich auf's Bike und radelten mit. Die jüngste aktive Bikerin war 7 Jahre alt



und die ältesten bereits über 70! Mit Sonne und frischer Luft aufgetankt ließen wir den Nachmittag in der Turnhalle mit einem kleinen Imbiss ausklingen.

gez.: H. Gypstuhl

Der Seniorenclub e.V. Auerswalde informiert:

Seniorenclub und Grundschule Auerswalde gestalten gelungene Veranstaltung zum Muttertag 2009

60 junggebliebene Senioren aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung feierten im Dorfgemeinschaftshaus im OT Auerswalde aus Anlaß des Muttertages 2009. Nach Kaffee und Kuchen, Tanz und Tischgesprächen wurde der Chor der Grundschule Auerswalde unter der Leitung von Frau Gebhardt begrüßt. Die Schüler erfreuten den Seniorenclub und die nun ebenfalls anwesenden Omas, Muttis und Vatis der Grundschüler mit einem lustigen Programm, bestehend aus Gesang, Spiel und Tanz. Mit viel Beifall wurden die Schüler für ihre Vorträge und Ehrungen ihrer Muttis bedacht. Das Programm war gegen 17.00 Uhr beendet. Nach dem Dank der Senioren an die Verantwortlichen der Schulleitung wurde die Veranstaltung des Seniorenclubs fortgesetzt. Bei Tanz und Abendbrot

klang die Veranstaltung gegen 19.00 Uhr aus. Zeitweise waren bis zu 120 Senioren, Eltern und Chorkinder anwesend.

Der Seniorenclub bedankt sich besonders bei der Fleischerei Bernd



Mohr, bei Frau Rita Rühl und bei unserem Alleinunterhalter Werner Naumann.

Gleichfalls bei Allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung durch ihre Anwesenheit beigetragen haben. Wir wünschen uns für die weiteren 2 Veranstaltungen im Jahr 2009 den Zuspruch aller Senioren. Traut Euch, der Seniorenclub braucht Euch.

Für den Vorstand
Manfred Mehner

Klassenerhalt der SG 53 Niederlichtenau

Die 1. Tischtennismannschaft aus Niederlichtenau hat erstmalig den Klassenerhalt in der 2. Kreisliga geschafft. Durch einen knappen Sieg am letzten Spieltag konnte sich der Aufsteiger gegen den direkten Konkurrenten aus Burgstädt durchsetzen und somit die Abstiegsplätze verlassen. Durch den zeitbedingten Ausfall eines Stammspielers über fast die gesamte Saison war der Abstieg nahezu besiegelt. Erst durch drei Siege an den letzten drei Spieltagen konnte die beste Platzierung in der sechsjährigen Mannschaftsgeschichte erreicht werden. Besetzung: Maik Feller, Andreas Graf, Marco Schaarschmidt, Robby Steiger, Matthias Bartzsch.

Die 2. Mannschaft erreichte in der 2. Kreisklasse den 4. Platz in der 11er Staffel knapp hinter dem 2. Team der Tischtennisfreunde vom SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau. Besetzung: Matthias Kunz, Gert Pegorer, Joachim Wagner, Rolf Steiger.

Die 3. Mannschaft schaffte es, mit Platz 10 in der 2. Kreisklasse, erstmalig die Saison nicht am Tabellenende abzuschließen. Besetzung: Markus Schübler, Harald Blas, Jochen Kurth, Thomas Teuchner, Heiko Rösch.

Marco Schaarschmidt

TT-Nichtaktiventitel geht nach Freiberg

Im April wurde zum 10. Mal ein Tischtennisturnier für Nichtaktive ausgetragen. Unter den Teilnehmern befanden sich erstmalig mehr Hobbysportler die nicht aus unserer Gemeinde stammen. Aus ganz Mittelsachsen, von Niederschöna bis Penig, reisten 26 Spieler an. Bei den Damen gingen Bronze und Silber an Sandra Fuhrmann und Birgit Straube aus Geringswalde. Ihren 2. Turniersieg konnte sich schließlich Annette Schmidt aus Niederlichtenau erkämpfen. In der Herrenkonkurrenz ging es äußerst knapp zu. Im Spiel um Platz drei setzte sich Steffen Witt (Hetzdorf) gegen Heinz Goschin (Auerswalde) im Entscheidungssatz durch. Turniersieger wurde Rudi Lachnitt (Freiberg) durch einen Sieg gegen Olaf Schmidt (Geringswalde).

In den absolvierten 10 Turnieren trafen sich 274 Spieler aus 20 Städten und Gemeinden um gemeinsam die Freude am Sport zu teilen. Wir möchten allen Teilnehmern für das große Interesse danken und laden auch alle anderen zu den nächsten 10 Turnieren ein.

Marco Schaarschmidt

Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

Zahlen und Fakten aus der „Vergangenheit“ – Wissenswertes über Niederlichtenau

Im Jahre 1900 lebten in Niederlichtenau 1134 Einwohner in bewohnten Grundstücken. 10 Jahre später gab es weniger Einwohner, es waren nur noch 1092 in 127 bewohnten Grundstücken. 1928 wurde dann nach Haushaltungen gezählt. Zu 320 Haushaltungen gehörten 1230 Einwohner. Vor 95 Jahren hatte Niederlichtenau 34 Landwirtschaftsbetriebe. Darunter waren 19 Gutsbesitzer, 11 Wirtschaftsbesitzer (Kleinbauern) bzw. Gartengutsbesitzer (Gärtner) und 4 Feldbesitzer. Zu den Landwirtschaftsbetrieben gehörten noch das Vorwerk (Besitzer: Grafschaft Lichtenwalde; Pächter: Rittergutspächter Berger). Auch zum Gasthof Erbgericht gehörte Landwirtschaft. In einem Verzeichnis der Geschäfts- und Gewerbetreibenden sind weiterhin erfasst:

2 Bäcker
3 Näherinnen bzw. Schneiderinnen
2 Butterhändler
2 Sattler
4 Färbereibesitzer
2 Schmiede
2 Flaschenbierhändler
1 Schneider
1 Fleischer

3 Schuhmacher
2 Fleisshändler
2 Stellmacher
2 Gast- bzw. Schankwirtschaften
1 Strickereibesitzer
2 Grünwarenhändler
2 Strohhuhandler u. Hausierer
1 Käsefabrikant
2 Strumpf- u. Wollwarenhändler
1 Klempner
1 Stuhlbauer
1 Kohlenhändler
5 Tischler
2 Lohnfuhrwerksbesitzer
1 Tuschuhmacher
1 Lotteriekollekteur
2 Wäscherinnen
3 Materialwarenhändler
1 Zigarrenfabrikant (Clauß)
5 Maurer
1 Zigarrenproduzent (Hermsdorf)
2 Milchhändler
3 Zimmerleute

1914 gab es in Niederlichtenau auch eine Sandgrube (Seifert) und eine Ziegelei, die E. Findeisen gepachtet hatte. Besitzer waren die Gebrüder Seifert.

Quelle: Alte „Adressbücher der Stadt Frankenberg mit den 19 Dorfschaften des Amtsgerichtbezirkes Frankenberg“ – Stadtarchiv Frankenberg.

Es ist vorgesehen, weitere Zahlen und Fakten aus Adressbüchern zu veröffentlichen.

Wer an historischen Informationen interessiert ist, kann vieles im Internet finden. Unter www.sachsendigital.de kommt man auf eine sehr interessante Internetseite. Es ist ein Wissensportal zur Sächsischen Geschichte, Kultur und Landeskunde. Sie werden erstaunt sein, was man über verschiedene Links an wichtigen historisch-statistische Quellen zur spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte Sachsens erschließen kann. So findet man zum Beispiel ein „Digitales Historisches Ortsverzeichnis“. Es enthält Hinweise zu allen Siedlungen, die seit dem Mittelalter für das Gebiet des heutigen Sachsens nachweisbar sind. In einem „Kartenforum“ sind ca. 2000 digitalisierte, historische Karten, Pläne und Ansichten online zu betrachten.

gez. **KI.-J. Schmidt**

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Auerswalde

Frau Wally Schroeder 94 Jahre
Frau Hildegard Teucher 91 Jahre
Frau Ilse Müller 88 Jahre
Frau Eva Geyer 85 Jahre
Frau Elfriede Böhland 81 Jahre
Frau Gertraud Colditz 81 Jahre
Frau Gertraude Hainich 81 Jahre
Herrn Kurt Bauer 80 Jahre
Herrn Ralf Kluge 79 Jahre
Frau Brigitte Lindner 79 Jahre
Herrn Werner Wötzel 77 Jahre
Frau Ellen Böhme 76 Jahre
Herrn Heinz Dieter Uhlig 76 Jahre
Frau Ursula Großer 75 Jahre
Frau Ingeborg Limbach 73 Jahre
Herrn Werner Klemm 73 Jahre
Frau Ute Franke 73 Jahre
Frau Gertraude Seidel 73 Jahre
Herrn Erhard Eckert 73 Jahre
Frau Jutta Grünert 72 Jahre
Frau Edith Scheibe 72 Jahre
Herrn Ehrenfried Seifert 72 Jahre
Herrn Eberhard Heinitz 72 Jahre
Frau Gudrun Schuster 72 Jahre
Herrn Rolf Tanner 72 Jahre
Frau Lisa Thümer 71 Jahre
Herrn Jochen Kluge 71 Jahre
Frau Edelgard Donner 70 Jahre
Herrn Klaus Ahner 70 Jahre
Frau Erika Hösel 70 Jahre
Herrn Michael Schäfer 70 Jahre
Herrn Klaus Otto 70 Jahre

OT Garnsdorf

Frau Jutta Pausewang 81 Jahre
Herrn Joachim Berthold 79 Jahre
Herrn Willi Peters 79 Jahre
Frau Christa Stäudten 77 Jahre
Frau Inge Gluba 75 Jahre
Herrn Günther Müller 74 Jahre
Herrn Peter Jacobi 71 Jahre
Frau Christa Müller 71 Jahre
Frau Annelies Roßberg 70 Jahre

OT Krumbach

Herrn Eberhard Höppner 75 Jahre
Frau Waltraud Hausmann 74 Jahre

OT Merzdorf

Herrn Rudolf Laipold 72 Jahre
Frau Brunhilde John 72 Jahre

OT Niederlichtenau

Herrn Manfred Kunz 89 Jahre
Frau Lotte Kolibacz 86 Jahre
Frau Hanna Bräuer 84 Jahre
Frau Ingeburg Clauß 81 Jahre
Frau Christa Lindner 80 Jahre
Frau Edelgard Datschke 78 Jahre
Frau Elfriede Stürzer 76 Jahre
Herrn Bruno Krug 76 Jahre
Herrn Roman Steinhauer 76 Jahre
Herrn Friedmar Friese 75 Jahre
Herrn Eberhard Barthel 74 Jahre
Frau Ursula Winkler 74 Jahre
Herrn Alfred Berndt 73 Jahre

OT Oberlichtenau

Herrn Rudolf Aurich 87 Jahre
Frau Ursula Römer 73 Jahre
Herrn Rolf Meier 72 Jahre
Frau Anneliese Stöckel 72 Jahre
Herrn Klaus Rosahl 70 Jahre

OT Ottendorf

Frau Ingeborg Linde 87 Jahre
Frau Wally Orgel 84 Jahre
Frau Marianne Krawozyk 81 Jahre
Herrn Günter Uhlemann 81 Jahre
Frau Lydia Thum 80 Jahre
Frau Edith Weiße 80 Jahre
Herrn Siegfried Friebe 79 Jahre
Frau Martha Blank 79 Jahre
Herrn Werner Dittrich 77 Jahre
Herrn Werner Wiedemann 77 Jahre
Herrn Erhard Friebe 76 Jahre
Herrn Franz Gläsner 76 Jahre
Frau Elfriede Herrling 75 Jahre
Frau Ursula Greulich 74 Jahre
Herrn Freimut Lippmann 74 Jahre
Herrn Alfons Böttcher 74 Jahre
Frau Gisela Krüger 74 Jahre
Herrn Hans Singer 73 Jahre
Herrn Roland Hahn 72 Jahre
Frau Helga Geisler 72 Jahre
Frau Lieselotte Jäckel 70 Jahre
Frau Helga Müller 70 Jahre



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

• **Sonntag, 31. Mai, 9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst** in Ottendorf

• **Sonntag, 7. Juni, 14.00 – 18.00 Uhr Gemeindefest in Auerswalde zum Thema: „Die beste Wahl“**, 14.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche, ab 15.00 Uhr Kaffeetrinken, Spielen, Basteln, viele alte und neue Attraktionen und ein Märchenspiel mit der Jungen Gemeinde

• **Gemeindefest Niederlichtenau – Frankenberg**

Wetten, dass ...

Unter diesem Motto steht unser dies-jähriges Schwestern-Kirch-Gemeindefest in Frankenberg. Vielleicht wollten Sie schon immer mal wissen, ob Frauen wirklich schneller Kartoffel schälen können als Männer, wer auf den größten Füßen steht, wer die meisten Verwandten beim Fest dabei hat, oder ... Dann seien Sie einfach mit dabei am **14. Juni 2009 ab 14.00 Uhr** in der Kirche Frankenberg. Das wird ein spannender Tag. Wetten, dass ...?

• **Sonntag, 14. Juni, 9.00 Uhr 800-Jahrfeier in der Altmittweidaer Kirche**

• **Donnerstag, 18. Juni, 19.30 Uhr in der Kirche Auerswalde:** Vortrag vom Lebensberater **Dieter Leicht** aus Oelsnitz/Vogtland zum Thema „**Lebenskri-**

sen – Bedrohung oder Chance?“ (Zeitiges Kommen sichert gute Plätze!)

• **Sonntag, 21. Juni, 9.30 – 16.00 Uhr Sächsischer Gemeindebibeltag im Eisstadion Crimmitschau** zu verschiedenen Themen und einem Abschlussgottesdienst mit Prominenten. (www.gemeindebibeltag.de)

• **Mittwoch, 24. Juni – Johannistag, 19.30 Uhr** Johannisfeier mit Abendmahl mit Pfarrer Jörg Hänel in der Kirche Niederlichtenau
18.00 Uhr Johannisandacht in Ottendorf

• **„Alle Einsteigen, anschnallen – los geht's“ ... zum Familien-Mitmach-Konzert mit Mike Müllerbauer am 26. Juni 2009, 17.00 Uhr nach Flöha** ins Samuel-Puffendorf-Gymnasium.

Wer bei einem Konzert vor allem ans Zuhören und Zuschauen denkt, der hat Mike Müllerbauer noch nicht kennen gelernt. Der 32-Jährige gibt „Familien-Mitmach-Konzerte“.

Er, seine Frau Heidi (Gesang und Choreographie) und Andreas Doncic (Keyboard und Saxophon) vermittelten, dass Christsein viel Spaß bereiten kann.“

In all dem transportieren die drei glaubwürdig Freude an der Musik und am Leben – und laden ein, sich ebenso an Gott zu freuen, der sich eine Beziehung zu uns Menschen wünscht.

Müllerbauer und Co. machen geradezu Lust darauf, mehr über Gott zu erfahren. (Mitfahrgelegenheiten über das Pfarramt Niederlichtenau)

• **Pfarrer Seltmann (Niederlichtenau) ist vom 1. Juni bis 31. Juli 2009 in Elternzeit.** Bitte wenden Sie sich in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten (z.B. Gebet und Abendmahl für Kranke, Begleitung von Sterbenden, Anmeldung von Beerdigungen) und mit Problemen, die nicht bis zum nächsten Bürotag Zeit haben, an das Pfarramt in Frankenberg (Tel.: 037206/2734).

Vorschau:

• Am Sonntag, den **6. September 2009**, feiern wir im Gottesdienst in der Niederlichtenauer Kirche das goldene Konfirmationsjubiläum für diejenigen, die sich 1957, 1958 oder 1959 konfirmieren ließen. Bitte melden Sie sich im Kirchengemeindebüro, wenn Sie dieses Jubiläum begehen.

Es grüßen Sie
Ihre Pfarrer



Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau, Tel.: (037208)80010, Fax 80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, den 12.06.2009, im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (037206)3310, Fax: 2093, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH, Vertriebsreklamation: (01805)0121530
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de